DORFZEITUNG
für die Gemeinden
SCHARNEBECK und RULLSTORF

(Fotos: Kinderfeuerwehr (o.) u. Brassat (u.)

„Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet Eure Kerzen an", diesem Aufruf der Ortsfeuerwehr Scharnebeck folgten zahlreiche Kinder und Erwachsene am Abend des 09.11.2024. Angeführt vom Spielmannszug des Schützenvereins Scharnebeck zogen die Teilnehmer vom Gelände der Feuerwehr durch die nahegelegenen Straßen. Während die bekannten Laternenlieder weiträumig erklangen, erhellten etliche selbstgebastelte, bunte Laternen die Straßen unserer Gemeinde. Nach einer guten halben Stunde traf der Zug wieder auf dem Feuerwehrgelände ein. Dort erwarteten die Mitglieder der Feuerwehr und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die Laternengänger bereits mit Verpflegung und einer süßen Überraschung für jedes Kind. An der Feuerschale klang der herbstliche Abend sodann aus.

(Text: Natascha Brassat, FFW Scharnebeck)

Informationen aus den Rathäusern

Liebe Leserinnen und Leser aus Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen,

nun ist sie da, die dunkle Jahreszeit, nasskalt und trübe. Sie läutet aber auch die strahlende Weihnachtszeit ein, die uns mit Weihnachtsmärkten und Adventsbasaren inspiriert. Die Gärten und Straßen sind wieder weihnachtlich geschmückt und beleuchtet, die Menschen gehen ein wenig freundlicher miteinander um.

Weihnachtsmarkt in Scharnebeck

Auch in Scharnebeck freuen wir uns auf unseren traditionellen Weihnachtsmarkt am 2. Advent. Dort werden Vereine und Organisationen uns mit vielen Leckereinen und Kunsthandwerk einen schönen Nachmittag in geschmückter Atmosphäre bereiten. Auch der Weihnachtsmann wird von 14:00 bis 16:00 Uhr unterwegs sein und für die Kinder Süßigkeiten verteilen.

Vorweihnachtlichtes Chorkonzert des Männergesangsverein

Am Nikolaustag tritt unser Männergesangsverein in der St. Marien-Kirche zum vorweihnachtlichen Chorkonzert auf. Auch der Frauenchor Nightingales wird dabei sein. Freut euch auf einen schönen Abend.

Senioren-Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr findet unsere Senioren-Weihnachtsfeier im Hotel Europa statt. Allerdings diesmal auf einem Donnerstag (am 12.12.) statt wie gewohnt auf einem Freitag. Ute Druckenbrodt hat mit ihrem Team wieder ein schönes Programm zusammengestellt und wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis zum 09. Dezember 2024 bei uns im Gemeindebüro unter Tel.: -7178.

Volkstrauertag

Dieses Jahr wurde der Gottesdienst zum Volkstrauertag von den Schülerinnen und Schülern der Klasse R10c der Oberschule am Schiffshebewerk in Scharnebeck in Zusammenarbeit mit unserer Pastorin Iris Weiner gestaltet. Die Schüler haben ihren Beitrag zur Erinnerungskultur geleistet, ihre Eindrücke verarbeitet von Ihrer Fahrt zum ehemaligen deutschen Konzentrationslager (KZ) Natzweiler-Struthof im französischen Elsass während ihrer Klassenfahrt. Es war ihnen aber auch wichtig ihre Wünsche und Hoffnungen für eine friedlichere Welt auszudrücken. Auch das Tragen des Kranzes der Gemeinde Scharnebeck und die Niederlegung am Ehrenmal hat diesmal die 10c übernommen. Eine starke Aktion, die mich beeindruckt hat.

Infoveranstaltung Mobilitätskonzept 09.12.2024 um 19 Uhr in der Domäne

Die Gemeinde Scharnebeck hat ein gefördertes Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben. Das Planungsbüro IKS Mobilitätsplanung aus Kassel hat Scharnebeck unter die Lupe genommen und sich Straßen und Wege angesehen um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Die aktuelle Bestandsanalyse wird uns vorgestellt und Ideen wie wir es besser machen könnten. Wichtig ist es uns Bürgerinnen und Bürger einzubinden um bestmögliche Lösungen für uns alle zu finden. Nach der Vorstellung ist eine offene Diskussion gespannt. Wir freuen uns auf viele Gäste und eine spannende Veranstaltung.

Jugendtreff

Wir freuen uns über den Beschluss, zukünftig die Jugendarbeit mit dem Albert-Schweitzer-Jugendwerk umzusetzen. Sie haben sich auf unsere Ausschreibung beworben und den Zuschlag erhalten. Wir sind sehr gespannt, was da auf uns und unsere jungen Menschen zukommt. Jetzt geht es darum das Obergeschoss des alten JUZ fit für die neuen Aufgaben zu machen, damit dann nächstes Jahr durchgestartet werden kann. Die Verträge sind gemacht, demnächst wird sich der Träger mit seinen Ideen vorstellen. Wir werden darüber berichten.

Spielplatz Lübbelau

Lange hat es gedauert, bis es von der Planung bis zum Beschluss in die Ausschreibung der Gewerke ging. Nun haben endlich die Arbeiten begonnen. Seit Mitte November haben Bagger und Co. angefangen mit den Erdarbeiten und den gestalterischen Arbeiten. Danach werden die neuen Spielgeräte aufgebaut und ab Mitte Dezember soll der aktuell geschlossene Spielplatz dann wieder zum Spielen und Verweilen einladen. Darauf freuen wir uns sehr.

Hundefreilauffläche am Elbeseitenkanal

Die Genehmigung ist nach langen Monaten des Wartens erteilt worden und so können wir in die Umsetzung gehen. Die Freilauffläche befindet sich in der Nähe unseres Schützenplatzes. Sie gehört der Gemeinde. Auch ein Parkplatz ist fußläufig vorhanden. Material ist bestellt und die Umsetzung soll je nach Wetterlage noch vor Weihnachten erfolgen.
Errichtet wird eine eingezäunte Hundefreilaufzone mit zwei getrennten Bereichen. Der Eingang erfolgt über eine Schleuse, von der es in den Bereich für große Hunde und für kleinere Hunde geht. So ist es gedacht. Große und Kleine dürfen aber durchaus auch miteinander spielen. Die Schleuse ist dazu gedacht,

Impressum

Dorfzeitung - Mitteilungsblatt für die Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf

Herausgeberinnen:

Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2, 21379 Scharnebeck,
Tel . (041 36) 71 78, Fax (041 36) 91 01 79, E-Mail: info@gemeinde-scharnebeck.de,
Gemeinde Rullstorf, Zum Bahnhof 1, 21379 Rullstorf
Tel.: (041 36) 900 841, Fax (041 36) 900 842, E-Mail: gemeinde@rullstorf.de
Auflage: 2.750

Redaktion:

Jule Baaß (jb), E-Mail: jule.baass@gmx.de, Alexandra Cyrkel (cy), Tel. (04136) 1562, Thomas Kann (ka), Tel. (04136) 1612, Wilhelm Kruse (wk), Tel. (04136) 910700, Michael Kuhrcke (mk), Tel. (04136) 9118446 Ulrike Lohmann (ul), Tel. (04136) 911834, Karin-Ose Röckseisen (rö), Tel. (04136) 910077, Sarah Schwill (scs) E-Mail: s.c.schwill@gmail.com, Anja Stein (as), Tel. (04136) 9136832, Dorothee Voermanek (dv), Tel. (04136) 8802.

E-Mail - A n s c h r i f t (für Beiträge und Anzeigen):
dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Layout: Thomas Kann, Tel.: (04136) 1612 o. (0176) 50990360

Druck: Bleckeder Zeitung bz-druck, Friedrich-Kücken-Str. 5, 21354 Bleckede,Tel.: 05852 / 1227 / www.bleckeder-zeitung.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 01 Februar/März 2025 ist Samstag, der 04.01. 2025. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und gewerblichen Anzeigen bis zu diesem Termin an die Redaktion. Die nächste Dorfzeitung erscheint am 01.02.2025.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Textbeiträge zu kürzen.

damit die Hunde in Ruhe ankommen können. Natürlich wird es auch Spielregeln geben, damit es harmonisch miteinander zugeht. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Werden die Spielregeln nicht eingehalten, behält sich die Verwaltung vor den Platz vorrübergehend zu schließen.
Wir freuen uns nach wie vor über Spenden um auch Solarleuchten mit Bewegungsmelder, Bänke etc. aufzustellen. Einige Spenden sind bereits eingegangen. Vielen Dank dafür.

Scharnebeck Nord

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.11.2024 den Bebauungsplan Nr. 15 „Scharnebeck Nord – 1. Bauabschnitt" mit örtlicher Bauvorschrift als Satzung sowie die Begründung nebst Umweltbericht beschlossen und am 18.11.24 im Amtsblatt veröffentlicht. Wir freuen uns, dass dieser lange Prozess jetzt ein Ende gefunden hat und wir mit der Umsetzung des Wohngebietes beginnen können.

Krankenhaus Scharnebeck

Unserem Wunsch direkt nach den Herbstferien eine weiteren Info-Abend zu veranstalten, um allen Interessierten einen aktuellen Sachstand zu übermitteln, wurde nicht entsprochen. Nach Absprache mit dem zukünftigen Leiter der Unterkunft ist man übereingekommen, dass es erst dann Sinn macht, eine Veranstaltung durchzuführen, wenn man weiterreichende neue Kenntnisse hat, als nur den Sachstand der Umbaumaßnahmen. Wir bleiben am Ball und werden weiter informieren. Gibt es neue aktuelle Meldungen, werden wir diese auf unserer Webseite veröffentlichen. Nach aktuellem Kenntnisstand soll es im Januar 2025 mit dem Betrieb der Unterkunft losgehen.

Einkaufszentrum am Schiffshebewerk

Nach einem Jahr Stillstand, in dem Landkreis und Investor in Verhandlungen waren, haben wir mittlerweile in einem BUW (Bau- Umwelt- und Wegeausschuss) die Beratungen wieder aufgenommen, um diesen 10-jährigen Planungsmarathon zu einem für alle Seiten guten Ende zu führen. Aldi wird seinen Markt nach neuesten Vorgaben vergrößern, hinzu kommt ein neuer Edeka- sowie ein Drogeriemarkt. Wir werden weiter berichten, auch auf unserer Webseite.

Webseite

Ich möchte nicht versäumen auf unsere Webseite hinzuweisen, wir versuchen zeitnah alle wichtigen Informationen dort für Sie einzustellen. Wenn sie eine Veranstaltung in unserer Nähe suchen, werden sie diese in unserem Kalender finden.
www.gemeinde-scharnebeck.de

Die Vorweihnachtszeit hat begonnen und es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu. In dieser besinnlichen Zeit bringen Kerzen auf dem Adventskranz und in unseren Fenstern ein wenig Licht und Gemütlichkeit. Diese Zeit ist eine gute Gelegenheit, um innezuhalten und ein wenig zur Ruhe zu kommen.
Der Kerzenschein ist ein Symbol von Ruhe und Wärme und sollte auch ein Symbol der Verbundenheit miteinander sein. Da wo ein Licht brennt, möge in der Weihnachtszeit Ruhe und Frieden einkehren.
Vielen Dank auch an alle Unterstützer, Ehrenamtliche und Vereine, die gemeinsam mit uns dazu beigetragen haben, dass wir viele schöne Momente in Scharnebeck hatten. Vieles kann ohne diese Unterstützung nicht mehr geleistet werden. Ihr macht unser Dorf ein Stück lebenswerter und sorgt für Zusammenhalt.
Der Rat der Gemeinde Scharnebeck und ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, ihre Geduld und ihr Verständnis, dass in unserem Dorf nicht immer alles so funktioniert, wie man es sich wünscht. Wir haben viele Maßnahmen angeschoben und auch teilweise umgesetzt. Auch nächstes Jahr werden wir weiter daran arbeiten, auch wenn die Haushaltslage immer schwieriger wird.
Ein besonderer Dank geht auch an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch dieses Jahr wieder vollen Einsatz gezeigt haben. Ich weiß die Zusammenarbeit sehr zu schätzen.
Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel.

Möge das neue Jahr 2025 trotz der schwierigen Zeit Ihnen Glück, Gesundheit, neue Hoffnung und Zuversicht bringen. Wir lesen uns im Jahr 2025.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Stefan Block

SEIT 1991
VOLLKORNBÄCKEREI
SCHARNEBECK
Hauptstraße 24
21379 Scharnebeck
Telefon : 04136-8848
www.scharnebaecker.de

Brot- & Bioladen
Wir backen für Sie verschiedene Bio Vollkornbrote,
Bio Vollkornbrötchen und Bio Vollkornkuchen aus Dinkel.
Bei uns bekommen Sie auch weitere Bio Lebensmittel,
wie Eier, Kartoffeln, Käse und vieles mehr.
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 07:30 bis 12:30 Uhr
Mo. bis Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr

Liebe Leser/-innen der Dorfzeitung aus Rullstorf, Boltersen und Scharnebeck,

was sind das für spannende Wochen, in denen wir uns im Moment befinden.

Eine anspruchsvolle Zeit liegt vor uns. Die Advents- und Weihnachtszeit, der Jahreswechsel, alles schön vermischt mit dem Wahlkampf zur Wahl des neuen Bundestags. Zwei Zeiträume, die eigentlich in einem gesunden Abstand zueinanderstehen sollten. Doch nun fällt alles zusammen und wir müssen das Beste draus machen. Wir als Gemeinde werden unseren Teil zum Gelingen beitragen, vergessen dabei aber nicht, dass die Advents- und Weihnachtszeit eine Zeit der Ruhe und des Zusammenseins ist. Deshalb laden wir am 04.12.24 um 15:00 zur Seniorenweihnachtsfeier in das Dorfgemeinschaftshaus in Rullstorf ein. Ein zusammenkommen, um uns gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. In der Kita basteln sich die Kinder schon voller Vorfreude Weihnachten entgegen.

Zuvor haben wir zum Volkstrauertag die Kränze an den Ehrenmalen abgelegt, in Gedenken an die Verfolgten, den Toten und Gefallenen aus zwei Weltkriegen, sowie der gegenwärtigen Kriege.

Ganz sachlich:
Die Asphaltdecke am Neumühlener Weg wurde erneuert, die alte abgetragene Decke auf einigen landwirtschaftlichen Wegen wieder aufgebracht. Andere Straßenarbeiten rund um Wurzelschäden an Straßen müssen auf das Frühjahr verschoben werden.
Doch Böltser, Rullstorfer und auch die Nutzer des ÖPNV am Neumühlener Weg können sich über neue Busstationen freuen, die nun einen sicheren und barrierefreien Zugang in die Busse gewährleisten.

Der Winterdienst ist beauftragt, wir dürfen gespannt sein, wie der Winter sein wird. Damit Passanten nicht auf glattem, nassen Laub ausrutschen, achtet bitte auf einen sauberen und laubfreien Gehsteig vor dem eigenen Grundstück. Das aufgeharkte Laub kann auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden und später als wertvoller Dünger auf die Beete ausgebracht werden.
Mehr und mehr kann beobachtet werden, dass Gartenabfälle verbotenerweise in der Natur entsorgt wird. Für einige Entsorger beginnt die Natur direkt hinter dem Gartenzaun, was komisch aussieht und eher Natur zerstört als ihr dienlich ist. Bäume leiden, Flächen sehen sehr hässlich aus, wenn sie einfach so mit Heckenschnitt und Kirschlorbeer/Thujalaub verunstaltet werden. Braune Säcke kosten nicht viel, längere Abschnitte können zusammengebunden leicht am Straßenrand platziert werden, wenn die Grünabfallabfuhr fährt. Wenig Mühe für mehr gesunde Natur um uns herum.

Eure Ulrike Lohmann

Aktuelles aus den Gemeinden

Einladung zur Infoveranstaltung zum Mobilitätskonzept Scharnebeck

Die Gemeinde Scharnebeck hat das Ingenieurbüro IKS Mobilitätsplanung beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu entwickeln. Im Fokus der Bearbeitung steht die Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs, aber auch die Erreichbarkeit des ÖPNV.
Im Rahmen des Konzeptes ist ein vielfältiges Beteiligungsverfahren vorgesehen, um die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger angemessen zu berücksichtigen.
Den Auftakt der öffentlichen Beteiligung bildet eine Infoveranstaltung, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Dort ist auch Raum für Diskussionen und Hinweise eingeplant.
Datum: **Montag, der 09.12.2024**
Uhrzeit: **19.00 - 21.00 Uhr**
Ort: **Domäne Scharnebeck, Mühlenstraße 3, 21379 Scharnebeck**

Durch das beauftragte Planungsbüro werden an dem Termin die Zielsetzung des Projektes, Hauptnetze für Fuß- und Radverkehr, erste Ergebnisse der Bestandsanalyse und das weitere Vorgehen vorgestellt. Vorgesehen ist unter anderem eine öffentliche Onlinebeteiligung, die im Nachgang zu dem Termin starten soll.
Wir möchten Sie zur besseren Planbarkeit der Veranstaltung darum bitten, sich bis zum **03.12.2024** bei folgender Mailadresse anzumelden: **info@gemeinde-scharnebeck.de**
Bitte geben Sie dazu im Betreff: „Mobilitätskonzept Scharnebeck“ ein.

(Text: BM Stefan Block)

Gelbe Tonne statt gelbe Säcke ab 01.01.2025

Der Landkreis Lüneburg startet in der Fläche ab 01.01.2025 mit der gelben Tonne. Es ist NICHT möglich die Größe ändern zu lassen. Hintergrund ist der, dass ab 2025 die Tonne nur noch 1x im Monat geleert wird, statt der bisherigen14-tägigen Abholung der gelben Säcke. Man erhofft sich durch die Umstellung vom Gelben Sack auf die Gelbe Tonne, dass Tausende Fahrkilometer, Kraftstoff und damit erhebliche Mengen an CO2 eingespart werden können, da die Leerung zukünftig vierwöchentlich stattfindet. Für einen reibungslosen Ablauf bittet Remondis, den 240-Liter-Behälter zunächst aufs Grundstück zu nehmen und ihn erst ab dem 1. Januar 2025 bereitzustellen. Vorher werden ausschließlich Säcke mitgenommen. Was in die Tonne darf, steht übrigens auf dem Deckel oder kann unter: www.remondis-entsorgung.de/abfallarten/leichtverpackungen/ nachgelesen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass man Stichproben vornimmt und Tonnen nicht geleert werden, wenn Dinge entsorgt werden, die nicht hineingehören.

Für Auskünfte oder bei Problemen mit der Bereitstellung oder der Abfuhr der Gelben Tonne (ab dem 1. Januar) gibt es die von Remondis eingerichtete Hotline 0800-1223255. (Text Stefan Block)

Neugestaltung Spielplatz Lübbelau

Seit Mitte November ist der Spielplatz in der Lübbelau gesperrt und die Firma König aus Rullstorf hat mit den landschaftsgärtnerischen Maßnahmen begonnen.

Es musste viel Erde und Sand bewegt werden und ein neuer Hügel für die neue Hangrutsche aufgebaut werden (siehe Fotos). Ab Mitte Dezember soll der Spielplatz fertig sein.

Die neuen Spielgeräte sind eine Auswahl der Kinder und Jugendlichen aus dem Jugendforum.

(Text u. Fotos: BM Stefan Block)

Weihnachtsfeier mit Bubi Twesten - Einladung Gemeinde Scharnebeck und DRK

Endlich hat es geklappt – Bubi Twesten wird bei der Weihnachtsfeier für Unterhaltung sorgen.

Am **Donnerstag, 12.12.24** lädt die Gemeinde Scharnebeck zusammen mit dem DRK Ortsverein zur traditionellen Weihnachtsfeier ins **Hotel Europa** ein, **Beginn 15 Uhr** – Ende mit o du fröhliche gegen 17 Uhr. Es erwartet uns auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm.

Der Leiter des Gospelchores Eggo Fuhrmann wird uns dankenswerterweise wie im letzten Jahr wieder auf dem Klavier zu den Weihnachtsliedern begleiten. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters Stefan Block treten Schülerinnen und Schüler der Klasse 1b der Grundschule unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Wiebke Erdtmann, geb. Henties auf, sie werden Lieder, Gedichte und eine Geschichte op platt vortragen, vielleicht auch mit uns allen singen.

Nach dem Kaffeetrinken unterhält uns der vielen bekannte Bubi Twesten mit seinem Adventsprogramm, gemeinsames Singen ist zwischendurch auch vorgesehen.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um **Anmeldung bis zum 9.12.24 bei der Gemeinde (Tel.7178).**

Sorgt für Unterhaltung: Bubi Twesten

(Bildquelle: https://www.youtube.com/watch?v=ocFY2iHkcpg)

Wir würden uns freuen, wenn der geschmückte Saal wieder so voll wird wie im letzten Jahr.

(Text: Ute Druckenbrodt, Vorsitzende DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf)

Jugendliche gestalten Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Der November ist eine Zeit des Gedenkens: Am Volkstrauertag erinnern wir uns der Opfer der Weltkriege, Bürgerkriege und der Krisen dieser Welt, der Opfer von lebensfeindlichen Ideologien, Rassismus und Diskriminierung. Zunächst während eines Gottesdienstes, dann an den Gedenksteinen der Toten der Weltkriege.
Die Vereine legen Kränze nieder, Pastorin und Bürgermeister lesen das Totengedenken. Der Posaunenchor spielt. Aber statt der üblichen Reden haben in diesem Jahr in Scharnebeck Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Oberschule in eindringlichen Worten ihre Eindrücke eines Besuchs des ehemaligen deutschen Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof im französischen Elsass mit den Umstehenden geteilt. Die Beklemmung, die die Jugendlichen während des Aufenthalts dort empfanden, und die Bestürzung über das, was Menschen einander antun können, war deutlich zu hören. Genauso wie der Appell an uns alle, die wir jetzt leben und handeln können: Nie wieder darf es zu solch barbarischen Akten kommen. Nie wieder dürfen Hass, Angst und Ausgrenzung in jeglicher Form bestimmend für unser Handeln und unser Miteinander sein. Stattdessen sollen wir Verantwortung übernehmen, für uns und die Gesellschaft. Für eine friedliche Zukunft für uns alle.

(Text: Pastorin Iris Weiner)

Partnerschaften

Fahrt nach Bacqueville – 50 Jahre Partnerschaftsfeier

(wk) Die Fahrt begann pünktlich am 6.10. abends um 20.00 Uhr Richtung Frankreich. Sie verlief ohne Schwierigkeiten, bei teils regnerischer, aber dennoch angenehmen Fahrt. Ein paar mehr Scharnebecker waren diesmal mit dem Auto gefahren. Insgesamt 51 Personen kamen morgens nach zehnstündiger Fahrt, bei schönem Wetter in Bacqueville an. Wir konnten leider nicht durch den Bürgermeister und seinen Vertreter begrüßt werden, beide waren durch Krankheit verhindert. Diese wurden aber durch andere Ratsherren vertreten um uns herzlichst zu empfangen. Unsere französischen Freunde hatten wieder ein tolles Programm für drei Tage ausgearbeitet; konnten sich die Frage aber nicht verkneifen, warum der Scharnebecker Gemeinderat nur mit einer Person vertreten war.

Nach dem Mittagessen in den Familien ging es gemeinsam nach Quiberville, eine kleine Gemeinde an der Atlantikküste. Hier besichtigten wir eine große Baustelle – wo Renaturierungsmaßnahmen an der unteren Saâne, einem Fluss vergleichbar der Luhe, durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich um eine zukünftige direkte Wiederanbindung an das Meer, die z.Z. durch eine Schleuse zum Meer getrennt

wird. Wir besuchten auch einen neu angelegten Campingplatz, wo am Hang des neu entstehenden Tales touristische Einrichtungen mit vielen Freizeitaktivitäten geschaffen werden.
Gegen 17.00 Uhr besichtigten wir den Friedhof, die Kirche und das Rathaus von Saâne-St-Just einer Gemeinde in der Nähe von Bacqueville. Hier legten wir zu Ehren des Gründers unserer gemeinsamen Partnerschaft M. Clément Delacroix einen Kranz nieder und hatten anschließend einen kleinen Umtrunk im Rathaus.
Am nächsten Morgen ging es ca. 100 km südlich von Bacqueville in die Region Pays d'Auge, dem Herzen der Normandie mit den drei großen C: Cidre, Calvados und Camembert. Hier besichtigten wir zunächst das Château du Breuil, wo im Schloss und ehemaligen Wirtschaftsgebäuden ein sehr bekannter Premium-Calvados hergestellt wird. Von der Anlieferung, über die Destillation bis zur Lagerung lernten wir sämtliche Herstellungsverfahren des Calvados kennen und durften anschließend verschiedene Apfelbrände verkosten.
Zum Mittagsessen ging es weiter nach Honfleur, einer malerischen Hafenstadt südlich der Seine-Mündung, gefolgt von einer zweistündigen Schifffahrt auf der Seine zum Ärmelkanal und unter der großen Normandie Brücke hindurch. Den Abend verbrachten wir wieder in den Familien, die uns Gäste wie so oft mit der ausgezeichneten französischen Küche und normannischen Getränken verwöhnten.
Den Samstagmorgen verbrachten wir in Dieppe, um auf einem der schönsten Märkte Nordfrankreichs zu bummeln und einzukaufen.
Am Nachmittag begann die offizielle Zeremonie am Kriegerdenkmal vor dem Rathaus, mit Kranzniederlegung und Unterzeichnung der Gelübde zur Erneuerung der Partnerschaft (s. Fotos). Begleitet von einer Musikkapelle und einer Gruppe von Majoretten, d.h. junge Mädchen in Uniform, die mit einem Stab mit Geschick nach einstudierten choreographischen Formen tanzen.
Im Rathaus war eine Ausstellung, die sehr liebevoll zusammengestellt wurde mit vielen Fotos aus 50 Jahren Partnerschaft. Abends war dann der Festakt mit verschiedenen offiziellen Reden, einem Singchor und einem professionellen Sänger, die uns Teilnehmer begeisterten und animierten mitzusingen.
Als Gastgeschenk hatte der Partnerschaftsausschuss eine eiserne Stehle anfertigen lassen, sowie einen Kalender erstellt. Beides kam sehr gut bei unseren Gastgebern an. Nach dem Essen wurde bis nach Mitternacht zur Musik eines DJs gefeiert. Am nächsten Morgen gings es leider schon wieder pünktlich um 10 Uhr zurück nach Scharnebeck.

Dieser Besuch hat gezeigt, dass sich aus der 50 jährigen Partnerschaft mehr entwickelt hat: ‚Allemands et Français: partenaires un jour, partenaires toujours' - Franzosen und Deutsche: einmal Freunde, immer Freunde. (Fotos: wk)

Neues aus Rullstorf

Terminvorschau Bürgerverein Rullstorf

Samstag, 30.11.24, 18.00 Uhr	Tannenbaum-Leuchten / Aufstellen; Am Buswendeplatz in Rullstorf, bei Glühwein und Bratwurst.
Dienstag, 24. 12.2024, 22:00 Uhr	Gemeinsames Singen unterm Tannenbaum: Eine musikalische Einstimmung auf die „Heilige Nacht", Am Buswendeplatz in Rullstorf
Sonntag, 11.01.2025, 11:00 Uhr	Neujahrswanderung über den Kronsberg mit Christian Krohn Treffpunkt: Auf dem Kronsberg (Am alten Kirchweg, Oben auf dem Kronsberg) Abschluss „am Unterstand" – Bolzplatz bei selbstgemachter Soljanka, Glühwein und Punsch
Jeden Samstag ab 16:00	Boulespielen mit Klönschnack für Jeder-Mann und Jeder-Frau
Weitere Infos	Weitere Informationen in den gelben Infokästen am Buswendeplatz, Ecke Sülbecker Weg, Boulebahn, An der Lust oder LZ unter „kurz notiert", Infoflyer und Anschlagtafeln Gemeinde Rullstorf.
Alle Informationen auch auf der HP:	www.buergerverein-rullstorf.de

Ein Buch zum 50.

(ul) In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung haben wir über das Dorf- und Spielplatzfest in Boltersen groß berichtet. Dieses Fest fand in 2024 zum 50. Mal statt und wurde wie immer gut besucht. Im Winter haben sich Ulrike Lohmann, Wilhelm Schwaberau und Nicolas Dierks zusammengeschlossen, um ein Buch zu diesem Jubiläum zu konzipieren und zu schreiben. Die drei brachten ihre Fähigkeiten und Ideen ein.
Wilhelm flöhte seine historischen Bildmaterialien und scannte sie ein. Er scannte auch alte Fotos, die ihm von Menschen aus dem Dorf zur Verfügung gestellt wurden. Nicolas stellte sein Podcast-Studio zur Verfügung und führte mit Wilhelm viele Interviews mit Böltsern, um ihre Erinnerungen rund um das Dorf-und Spielplatzfest aufzuzeichnen. Währenddessen wurden auch viele weitere Erinnerungen rund um Boltersen, seine Geschichten und Anekdoten festgehalten. Die Interviews können auf einer Podcastseite nachgehört werden. Ulrike als Fotografin und Buchgestalterin brachte ihre Ideen und viele Fotografien mit ein, um das Buch zu dem zu machen, was es geworden ist.
Über viele Monate haben die drei an diesem Buch gearbeitet, diskutiert, Texte und Bilder reingenommen und wieder verworfen, über Geschichten von Menschen gehört und gelernt und die Historie genauer ausgeleuchtet. Viele Stunden später kam das Buch in den Druck und kann seit dem ersten Advent käuflich erworben werden. Es ist geeignet als kleines Geschenk, denn nicht nur Böltser verbinden ihre Kindheit mit dem Fest; viele Menschen aus der Umgebung wurden mit dem Fest groß, viele alt. Wer Interesse an dem Buch hat, kann es für €15.-

unter der Mail-Adresse:
buch-boltersen@t-online.de bestellen.
In dem Buch befindet sich ein QR-Code, über den die Podcastseite erreicht und gehört werden kann.

Erst Ernten dann Essen

Am Samstag den 28.09.2024 lud die „BRB“ wieder zur beliebten „Trüffelköst“ ein. Treffpunkt war die Scheune von Peter. Im Frühjahr wurden auf dem Feld neben der Scheune „Belana“ Kartoffeln gepflanzt und nun wurde es Zeit für die Ernte. Am Tag vorher wurden schon Tische, Bänke und die Fritteuse aufgestellt.

Um 14 Uhr trafen die ersten „Erntehelfer“ motiviert ein. Andreas fuhr mit seinem alten Trecker und einem Schwingsiebroder (Kartoffelroder) voraus, wir folgten mit Körben und Eimern und sammelten die Kartoffeln auf. Als mein kleiner Korb voll war ging ich in die Scheune. Dort saß Ingolf und schälte schon fleißig Kartoffeln. Wir anderen setzten uns dazu und schälten mit. In der Zwischenzeit hatte Gerd die Fritteuse schon angeheizt und frittierte aus den frisch geschälten und zugeschnittenen Kartoffeln die leckersten Pommes der Welt! Einige Böltser hatten auch Kuchen gebacken, dazu gab es frischen Kaffee.

Es war ein schöner Nachmittag mit netten Klönschnacks. Zufrieden trugen wir unsere Kartoffeln nach Hause. Danke an die „BRB“. Bis zum nächsten Jahr, dann wieder zum Haxenessen.

Trüffelköst in Boltersen

(Text und Fotos: Edith Chrubassik)

Elmar- Woche im Herbst

Der Herbst ist bunt und Elmar, der Elefant, ist auch bunt…
Elmar ist jedoch ein besonderer Elefant, er ist bunt kariert, aber wäre lieber elefantenfarben.
Bis Elmar und seine Herde feststellen, dass es viel lustiger und schöner ist, wenn man so aussehen darf, wie man aussieht …elefantenfarben oder bunt, dauert es eine ganze Geschichte lang.
Diese Geschichte wurde vorgelesen und nachgespielt. Die Kinder malten bunte Elefanten mit vielen Farben und Mustern. Zum Abschluss wurde ein Elmar-Fest gefeiert. Die Kinder konnten sich kunterbunt anziehen, alles drehte sich um Farben. Zur Stärkung gab es ein leckeres Elefantenfrühstück und selbstgebackenen bunten Kuchen.
Die Kinder erfanden neue Spiele, veranstalteten ein Wettrennen mit Schubkarren und Farbsteinen,
Am Ende wurde aus dem grauen Elmar wieder ein bunter Elmar.
Es hat allen viel Spaß bereitet, die Farben mit allen Sinnen zu begreifen.

(Text und Fotos: KiTa Rullstorf)

Alle Jahre wieder - Haxenessen des Bürgervereins Rullstorf

Der Bürgerverein lud am Samstag, den 19. Oktober 2024 zum traditionellen Haxenessen ein. Etwa 60 Mitglieder und Freunde des Vereins folgten der Einladung und genossen einen gemütlichen Abend. Das reich geschmückte Dorfgemeinschaftshaus zeigte sich dabei in einem „bayrischen" Gewand.
Franz Darger, 1. Vorsitzender begrüßte die Gäste und freute sich über die große Resonanz. Die Gäste konnten vorab auswählen, ob es Grillhaxe oder Kassler, mit Sauerkraut und Kartoffelgratin geben sollte. Die passenden Getränke wie Oktoberfestbier und auch den einen oder anderen Absacker, wurden dankend angenommen.
Bei bester Stimmung genossen „Alle" das leckere Essen und nutzen die Gelegenheit, sich mit anderen Mitgliedern und Freunden des Vereins auszutauschen. Es war ein rundum gelungener Abend, der allen viel Freude bereitet hat.
Bedanken möchten wir uns bei allen Gästen für die schönen gemeinsamen Stunden und den kurzweiligen Abend. Ein großes Dankeschön an das Helfer-Team vom Bürgerverein, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!
Im nächsten Jahr wird es wieder ein „Haxenessen" geben, auf das wir uns schon jetzt freuen.

(Text und Foto: Katrin Glormes)

Gute Gespräche beim gemütlichen Abend

Aus den Vereinen

Positive Jahresbilanz bei DRK Blutspende

Die vielen Aufrufe zur Blutspende scheinen auch in Scharnebeck und Umgebung auf fruchtbaren Boden zu fallen, denn wieder kamen mit 136 Spenderinnen und Spendern, davon 13 zum ersten Mal deutlich mehr als die Zielmarke von 100.
Es war die letzte von 5 Spendeterminen des Jahres 2024, so dass die Jahresbilanz ausgerechnet werden konnte: Mit insgesamt 677 Blutspenden, davon 60 Erstspenden liegt das Ergebnis so hoch wie noch nie.

Das besonders gute, reichhaltige Buffet, hergestellt von insgesamt 30 Helferinnen unter der Leitung von Gisela Hannebohm, ist außerdem tatsächlich für eine Reihe von Teilnehmern ein Grund nach Scharnebeck und nicht anderswo hinzugehen, wie von vielen im Gespräch als Motiv genannt wurde.

Ehrung zur 100. Blutspende: Detlef Meyer mit Ute Druckenbrodt (li.) und Gisela Hannebohm (re.)
(Foto: Christian Druckenbrodt)

Das erklärte auch Inge Baumhöfer-Möddel, die von Gisela Hannebohm für ihre 101. Spende ein besonderes Präsent bekam, weil sie nämlich an einem anderen Spendenort für ihre 100. Spende keine besondere Wertschätzung erfahren hatte. Geehrt wurden außerdem Jörg Rößler für die 60. und Detlef Meyer für seine 100. Spende jeweils mit einem Geschenk.

Ausgehängt waren auch die Blutspendetermine für 2025 – 15. Januar, 12. März, 28. Mai, 27. August und 29. Oktober. Jeweils mittwochs von 15.30 – 20 Uhr im Forum des Schulzentrums Eingang A1, bis 18 Uhr mit Kinderbetreuung. Die nächste Blutspende findet also am Mittwoch, 15. Januar 2025 statt.

Gern kann man sich über die Blutspende-App anmelden und einen Termin vereinbaren, was aber nicht nötig ist. Die Altersbeschränkung ist aufgehoben. Wir freuen uns, wenn Sie auch den Aufrufen folgen würden, denn Blut wird dringend benötigt.

(Text: Ute Druckenbrodt, Vorsitzende DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf)

Neues DRK Angebot: Qigong in der Domäne

Nach längerer Pause kann der DRK Ortsverein Scharnebeck/Rullstorf wieder einen Kurs in Qigong anbieten, da eine neue Übungsleiterin gefunden wurde.
Der Kurs startete am 22. Oktober 2024 in der Domäne. Da es sehr viele Anmeldungen gab, wurden 2 Kurse gebildet: 18 - 19 und 19 - 20 Uhr. Die Kurse werden im neuen Jahr an zehn Terminen vom 14.01. bis 18.03.2025 weitergeführt. Die Kosten betragen insgesamt 50 €.
Qigong ist ein Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Es dient der Gesundheitsförderung und begünstigt das geistige und körperliche Wohlbefinden. Es führt zu körperlicher und seelischer Entspannung, zur Stressreduktion, zur Entlastung der Wirbelsäule, beugt somit Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen vor und ist eine Prävention gegen Herz- und Kreislauferkrankungen. Durch die Förderung der Aufmerksamkeit und Konzentration hilft es beim Abbau von Muskelverspannungen.
Wenn Sie neugierig geworden sind und teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 04136/9113558 an.

(Text: Ute Druckenbrodt, Vorsitzende DRK Ortsverein)

Müllsammelaktion der SV Scharnebeck

In letzter Zeit hat sich der Vandalismus am Steg der Ruderabteilung der SV Scharnebeck und auf dem Deich drastisch erhöht.

Frederik war am Kanalufer, also auf den Steinen, unterwegs und hat auch hier viel Müll gefunden

So wurde der Bootssteg mit einem Feuer beschädigt und es findet sich regelmäßig eine große Menge an Müll auf dem Steg, auf dem Weg zum Steg und an anderen Stellen des Deiches. Dieser Müll gefährdet Tiere & Umwelt. So landet der Müll im Kanal und trägt zur Wasserverschmutzung bei. Außerdem könnten Tiere den Plastikmüll essen, woran sie auch sterben könnten oder sich an Glasmüll schneiden und auch hierbei lebensbedrohlich verletzt werden. Hiervon sind auch die zahlreichen Hunde, die regelmäßig auf dem Deich Gassi geführt werden, betroffen.
Um hiergegen vorzugehen, organisierte die Ruderabteilung am 26.10. im Rahmen des regulären Herbst-Arbeitseinsatzes eine Müllsammelaktion. Hier wurde vor allem von der Jugendgruppe eine Menge an Müll gesammelt und das, obwohl wir uns nur auf den Bereich hundert Meter um unseren Bootssteg konzentriert haben.
Um so eine Verschmutzung des Kanals sowie Deich wie im vergangenen Sommer zu verhindern, ist es wichtig, dass alle Scharnebecker vermehrt darauf achten hier keinen Müll liegen zulassen, und auch mal selber fremden Müll wegzuräumen.Die Ruderabteilung bedankt sich bei allen helfenden Händen!

Der Müllbeutel von Timon ist schon nach wenigen Minuten fast voll.

(Text und Fotos: Anna Schröder)

Vereinstag des Schützenverein

(wk) Am Samstag den 5.10. hatten sich die einzelnen Korps ab 11.00 Uhr bei ihren Korpskönigen versammelt und sind dann, nach einem kleinen Frühstück gemeinsam zum Schützenplatz marschiert. Vor den angetretenen Schützen wurde der Vereinstag 2024 um 13.30 Uhr durch Präsident Jürgen Reimer eröffnet. Beim Vereinstag nahmen zum ersten Mal auch befreundete Gäste von der Schützenzunft Boizenburg, der Schützengilde Bleckede und des Schützenverein Hubertus Reinstorf teil.

Siegerehrung für die erfolgreichen Schützendamen

Für eine unvergesslichen gemütlichen und günstigen Vereinstag sorgten auch die beim Brietlinger Schützenfest getätigten Spenden, eine Idee die nach Meinung von vielen Schützen durchweg wiederholt werden kann.
Wie schon so oft in den letzten Jahren, stellte das Damenkorps bei der Siegerehrung die besten Schützinnen des Vereins, Platz 2. belegte das Grüne Korps, knapp dahinter das Schwarze Korps, sowie Kurzwaffen Korps und die Bogenabteilung.
Korpskönige wurde entsprechend den Korpsergebnissen Mareike Henke, Frank Lietzke, Uwe Briese, Christian Paschek, sowie Stephan Heldt.

Vereine- und Gästeschießen

Am 2.11. starteten 30 Teams, soviel wie noch nie, beim Vereine- und Gästeschießen. Eingeladen waren Vereine und anderen gesellschaftlichen Gruppen aus den Gemeinden Scharnebeck, Rullstorf, Boltersen und Umgebung.

‚Die Schmalen Freunde'

Der Wettkampf wurde in den Disziplinen Kleinkaliber, Luftgewehr und Sportpistole durchgeführt. In jeder Disziplin gab es drei Probe- und 10 Wertungsschüsse. Um die trainierten Schützen nicht zu bevorteilen, wird bei der Auswertung zwischen Nichtschützen und Schützen unterschieden. Das Schießen endete gegen 18.30 Uhr, mit der Siegerehrung. Präsident Jürgen Reimer bedankte sich für die gute Beteiligung, dankte allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben, insbesondere der Schießaufsicht, besonders auch für die mühevolle Arbeit der Damenabteilung, für die Zubereitung der leckeren Brotschnittchen.

'Die verrückten Hühner' aus Lütjensee

Gesamtsieger mit dem Wanderpokal bei der Schützengruppe wurden nicht zum ersten Mal die ‚Schmalen Freunde' knapp vor dem Postsportverein Lauenburg (Schützengruppe). Bei den Nichtschützen wurden ebenfalls zum wiederholten Mal ‚Die verrückten Hühner' der Freiwilligen Feuerwehr Lütjensee, gefolgt von den ‚Ortshandwerker mit Heiligengeist'.

‚Ortshandwerker mit Heiligengeist'

(Alle Fotos:wk)

Ihre freiwilligen Helfer suchen Unterstützung - wir für Sie und Sie für uns!

Bitte beachten Sie unseren dieser Ausgabe beigefügten Flyer! Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Scharnebeck - Ortswehr Scharnebeck e.V. sucht weitere Fördermitglieder!
Nur so ist es uns möglich, unsere Freiwillige Feuerwehr Scharnebeck insbesondere in der Jugendarbeit unvermindert zu unterstützen und auch den Zusammenhalt der aktiven Feuerwehrleute noch weiter zu stärken!

Es ist sehr einfach und mit einem Mindest-Jahresbeitrag von nur 25 EUR auch keine wirkliche Hürde unseren Förderverein zu unterstützen! Auch für Sie als unsere Fördermitglieder haben wir so einiges zu bieten!

Wir freuen uns auf Sie!

(Text: Stefan Schulz)

Bau- und Möbeltischlerei
B. Fandrey
SCHARNEBECK
seit 1887
Fenster • Türen aus Holz und Kunststoff
Möbel • Insektenschutzrahmen
Meisterstraße 10 · Tel. 04136 245 · Fax 04136 1589
www.tischlerei-fandrey.de · info@tischlerei-fandrey.de

Elektro
N. Martin e.K.
Inh. Rebecca Mundt
Wir sind für Sie da!
· Planung
· Installation
· Kundendienst
· Elektrogeräte
· Geschenkartikel
Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck
Tel. 04136 228 · Fax 04136 92123
info@elektro-n-martin.de · www.elektro-n-martin.de

Hörladen®
Alles für dein Ohr
Inhabergeführter Meisterbetrieb
Bardowicker Str. 16B | Scharnebeck
Telefon: 04136 / 911 99 33
Di., Mi., Do.: 9:00 Uhr - 12:30 Uhr
Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Parkplätze direkt vor der Tür
Barrierefreier Zugang
Kostenloses Probetragen
Kostenloser Hörtest
Fremdgeräte-service
Hörgeräte von Null-tarif bis Premium
Gehörschutz für alle Anwendungen
Zubehör für Hörgeräte
Jetzt die neuen Akku-Hörsysteme unverbindlich testen!

Wichtiges zur Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“ – auch in Ihrer Nähe!

Die Unterflurhydranten sind ein wichtiger Teil der zentralen Löschwasserversorgung. Sie ermöglichen der Feuerwehr die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz zur Brandbekämpfung.
Die Unterflurhydranten befinden sich in regelmäßigen Abständen unter der Straßen-, Wege- oder Geländeoberfläche. Das heißt, dass nur eine kleine, gusseiserne Abdeckung mit der Aufschrift „Hydrant“ auf den Unterflurhydranten hinweist. Zusätzlich steht dazu in seiner unmittelbaren Nähe noch ein Hinweisschild, dass die exakte Lage des Hydranten angibt (s. Foto).

Vor allem bei Minusgraden ist es deutlich schwieriger, die Hydranten zu öffnen, da die Abdeckung festgefroren sein kann. Um dies zu verhindern, legen die Feuerwehrmitglieder jeden Herbst in die Unterflurhydranten ein starkes Stück Plane unter die Deckel. Dieses erfolgt in Scharnebeck immer im November. Dazu fahren unsere Kameradinnen und Kameraden an drei Wochenenden durch die Gemeinde und machen die Unterflurhydranten „winterfest“.

Wenn die Temperaturen jedoch um den Gefrierpunkt liegen und es dann noch schneit, stellt der Schnee ein Problem für die Unterflurhydranten dar. Die Abdeckung verschwindet unter der Schneedecke und der tauende und wieder gefrierende Schnee bildet auf dem Hydranten einen dicken Eispanzer.

Unsere Feuerwehrkameraden müssen im Einsatzfall den Hydranten dann zuerst unter der Schneedecke suchen und anschließend den dicken Eispanzer beseitigen. Die Löschwasserentnahme ist somit nur sehr verzögert möglich und kann u.U. Menschenleben kosten und hohe Sachschäden verursachen.

Liebe Anwohner, wir haben daher folgende Bitte an Sie:

Im Winter:

- Bitte halten Sie die Hydranten von Schnee und Eis frei.
- Bitte halten Sie das Hinweisschild von Schnee frei.

Im ganzen Jahr:

- Bitte halten Sie die Hydranten von Gras, Büschen o. Ä. und Laub frei.
- Bitte halten Sie das Hinweisschild von Büschen und Sträuchern frei.
- Bitte parken Sie Ihr KFZ nicht auf bzw. über den Hydranten.
- Bitte achten Sie beim Abstellen Ihres KFZ auf die noch vorhandene Mindestdurchfahrtsbreite der Fahrbahn.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

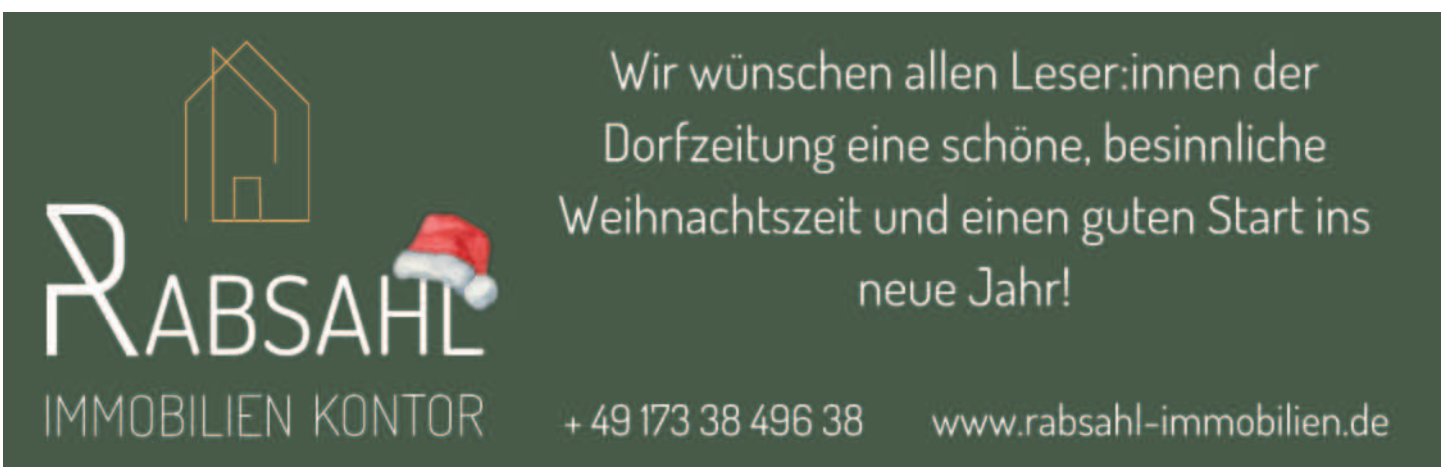
(Text: Natascha Brassat, FFW Scharnebeck)

Rauchmelder retten Leben!

Der offizielle Rauchmelder-Tag ist in diesem Jahr am Freitag, den 13. Dezember 2024. An diesem Tag soll die Bedeutung von Rauchmeldern hervorgehoben und das Bewusstsein für Brandschutz in deutschen Haushalten geschärft werden.

Falsche Annahmen rund um Wohnungsbrände:
„Ich rieche den Brand auch im Schlaf und werde davon wach.“ Falsch!
„Wenn es brennt, habe ich genug Zeit, mich in Sicherheit zu bringen.“ Falsch!
„In einem gemauerten Haus bin ich sicher” Falsch!
„Die Hitze wird mich früh genug wecken.“ Falsch
„Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich rechtzeitig alarmieren.” Falsch!
„Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher.” Falsch!

Zudem werden zwei Drittel der Brandopfer im Schlaf vom Feuer überrascht. Dazu muss man wissen: das Gefährliche ist nicht das Feuer, sondern vor allem der giftige Brandrauch.



Schon wenige Atemzüge reichen aus, bis man das Bewusstsein verliert und an einer Rauchvergiftung stirbt.

Hier kommen Rauchmelder zum Einsatz. Wenn Sie ein Rauchmelder mitten in der Nacht wegen eines Feuers in Ihrem Haus weckt, haben Sie typischerweise etwa 120 Sekunden Zeit zu fliehen, bevor Sie dem giftigen Rauch erliegen. Denken Sie daran, dass ein oder zwei Atemzüge Rauch tödlich sein können. Es bleibt nicht viel Zeit zum Nachdenken. Wüssten Sie, wie Sie handeln sollten?
Testen Sie Ihr Verhalten beim kostenlosen „120 Sekunden Escape Spiel" der Initiative „Rauchmelder retten Leben" auf deren Homepage. Zudem erhalten Sie dort umfassende Informationen über die Wichtigkeit von Rauchmeldern und das richtige Verhalten im Brandfall.

(Textzusammenfassung aus Homepage der Initiative „Rauchmelder retten Leben" www.rauchmelder-lebensretter.de)

Kohlenmonoxidvergiftung – Gefahr während der Heizperiode!

Mit der Umstellung auf die Winterzeit und dem Beginn der Heizperiode steigt die Gefahr von Kohlenmonoxidvergiftungen. Das Risiko ist besonders hoch für Kinder, Jugendliche und schwangere Frauen. Schon geringe Mengen des unsichtbaren, geruchlosen und hochgiftigen Gases in der Raumluft können schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben.
In den vergangenen zehn Jahren wurden durchschnittlich 3.500 Patientinnen und Patienten jährlich mit einer Kohlenmonoxid-Vergiftung in Deutschlands Krankenhäuser eingeliefert. Kohlenstoffmonoxid, kurz Kohlenmonoxid (CO), ist ein gefährliches Atemgift, das man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Betroffene bemerken nicht, wenn sie Kohlenmonoxid einatmen, denn es gibt keine typischen Symptome wie Husten oder Atemnot. Darüber hinaus kann das Gas mühelos durch Wände oder Fußböden dringen, so dass es auch in Räumen auftritt, in denen sich keine potenzielle CO-Gefahrenquelle befindet. Alle Faktoren zusammengenommen machen CO

so heimtückisch. Abhängig von der Konzentration in der Raumluft kann eine Kohlenmonoxidvergiftung zu erheblichen Beschwerden, Bewusstlosigkeit und zu massiven gesundheitlichen Spätfolgen bis hin zum Tod führen. Vor einer CO-Vergiftung gibt es nur einen wirksamen Schutz: Kohlenmonoxid-Warnmelder. CO-Melder ersetzen nicht den ordnungsgemäßen Betrieb und die fachgerechte Instandhaltung von Verbrennungsanlagen, sind aber im Notfall lebensrettend. Selbst wenn alle technischen Anforderungen und die vorgeschriebene Inspektion und Wartung eingehalten wurden: eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht.
Wichtig: CO-Melder sind kein Ersatz für Rauchmelder
(Quelle und Informationen: Homepage Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen www.co-macht-ko.de.)

Edition per imaginem
Ulrike Lohmann im Selbstverlag

- Bücher für kleine und große Leser/-innen Fragen zur Natur finden Antworten in meinen
- Bilderbüchern
- Lesebüchern
- Kunstbüchern
- Wandbilder
- Designschals
- Kunstfotografien
- Kalender
- Fotografiekurse für Kinder
- Mediendatenbank

Meine Fotografien und Geschichten aus der Natur verbinden sich zu lesenswerten Büchern

bestellbar nur über den stationären Buchhandel oder unter:
www.edition-per-imaginem.de

MALERMEISTER
Kai Beck
Eichenweg 2a • 21379 Scharnebeck
Tel. 04136-911 511
Mobil 0174 - 916 87 71

Wirtschaft

Elektro Martin: Laden schließt vor Weihnachten

(cy) Glühbirnen, Batterien, eine schöne Vase als Geschenk, die praktische kleine Kühltasche, die große Auswahl an Herrenhuter Sternen. Es gab immer einen Grund, im Laden von Elektro Martin vorbeizuschauen. „Doch das Kaufverhalten hat sich stark verändert", sagt Brigitte Martin. Ein wichtiger Grund für die Entscheidung, das Ladengeschäft Im Fuchsloch 20 zu schließen. Rebecca Mundt ergänzt: „Wir haben lange überlegt, um den richtigen Zeitpunkt zu finden." Kurz vor Weihnachten ist es soweit.

Ein kurzer Blick zurück: Am 5. Juli 1997 übernahm Elektromeister Norbert Martin den Betrieb von Rudi Neumann in der Bardowicker Straße. Brigitte Martin führte das Ladengeschäft, Verwaltung und den Telefondienst, ihr Mann war für Planung, Installation und Kundendienst im Betrieb zuständig.

Im November 2003 zog der Betrieb ins Fuchsloch 20 um und Tochter Rebecca stieg als Gesellin ins Unternehmen ein. 2018 übernahm Rebecca Mundt den Betrieb, der Laden blieb bestehen. Doch: „Deko und Laden sind einfach nicht mein Ding", lacht die Elektromeisterin. „Ich plane lieber und bin auf der Baustelle."

Ihr ist bewusst: „Der Laden ist das Steckenpferd meiner Mutter, sie ist die Seele des Geschäfts." Brigitte Martin wird den Laden vermissen, den Plausch mit den Kunden, den Besuch von Messen.

Bald ist Ladenschluss, der Elektrobetrieb geht dennoch weiter: Brigitte Martin (li.) und Rebecca Mundt in ihrem Ladengeschäft
(Foto: cy)

Für den Ruhestand hat sie guten Ideen gesammelt. Und die vielen Enkelkinder freuen schon, noch mehr Zeit mit den Großeltern verbringen zu können. Eine Weile wird Brigitte Martin noch mit dem Laden verbunden sein: Bis zu ihrem offiziellen Rentenbeginn im September 2025 bleibt sie die Ansprechpartnerin für Kunden am Telefon.

Auch der Hermes Paketshop wird geschlossen, das Geschäft wird erst einmal leer stehen. Nach einer Nutzung für die Ladenfläche sucht Rebecca Mundt noch.

Am Freitag, 20. Dezember, wird der Laden ein letztes Mal von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein. Ab 15 Uhr können sich Kunden, Freunde und Verwandte auf ein kleines Abschiedsfest mit Snacks und Getränken freuen. Eines ist Brigitte Martin und Rebecca Mundt ist sehr wichtig: Der Erlös aus dem Verkauf am letzten Tag wird an die Helmut-Bockelmann-Hilfsinitiative in Scharnebeck gespendet.

Preisnachlass gibt es ab sofort an vielen Waren im Geschäft.

Wichtig ist: Der Elektrobetrieb Martin wird weiterhin bestehen bleiben! Kunden können weiterhin Großgeräte bestellen, liefern und installieren lassen. Stromversorgung und Elektroinstallationen, Lichtkonzepte, Hausautomatisierung, Kommunikationstechnik, Daten- und Netzwerktechnik, Antennen und Satellitenanlagen gehören weiterhin zum Angebot.

Neues aus der Bibliothek

Neue Medien:

Benedict, Marie: Die Mitford Schwestern * Helford, Anna: Season Sisters – Winterhoffnung * Hinrichs, Anette: Nordlicht – Das kalte Grab * Gruber, Andreas: Todesspur * Tsokos, Michael: Mit kaltem Kalkül * Fitzek, Sebastian: Das Kalendermädchen * Neitzel, Gesa: Löwenherzen u.v.m.

Spiele: Lecker Lava * Die magischen Schlüssel * Große kleine Edelsteine * Auf den Wegen von Darwin, u.v.m.

Themenpaket: „Lego, Minecraft & Co."

Ab Anfang Januar bis Ende März 2025 können bei uns Kinder-/Jugendsachbücher und zwei Nintendo Switch-Spiele zu dieser Thematik mit einer verkürzten Leihfrist ausgeliehen werden, um in „fremde Welten" abzutauchen. Zu diesem Themenpaket gehören unter anderem folgende Bücher: 365 Ideen für deine LEGO Steine, Bauen in Minecraft, Bricks & Tricks – Neue Geheimtipps für deine Lego Steine, Fahrzeuge: 40 Ideen mit LEGO-Steinen, Fantastische Wesen: 40 Ideen mit LEGO-Steinen, Das große Roblox-Buch, Minecraft – Handbuch für Farmer, Roboter: 30 Ideen mit LEGO-Steinen u.v.m.

Bibliothek der Dinge

Kennen Sie schon die „Bibliothek der Dinge"? Wir möchten unsere Kernkompetenz das Ausleihen von Medien erweitern. Sie sollen zunehmend auch bei uns „Gebrauchsgegenstände", die nur selten gebraucht werden wie z.B. Motivbackformen ausleihen können. So schonen Sie nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern leisten zudem einen Beitrag zum umweltbewussten Konsum. Damit wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse erfüllen können, bitten wir Sie um Mithilfe. Bitte teilen Sie uns per E-Mail, per Telefon oder persönlich mit an welchen Gebrauchsgegenständen Sie interessiert wären. Wir würden uns sehr über Ihre Mithilfe freuen. Hinterher sehen wir welche Wünsche von uns erfüllbar sind.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine gemütliche Vorweihnachtszeit und frohe Weihnachten und bedanken uns herzlich für Ihre/eure Treue!

Öffnungszeiten:

Montag: 11.30 Uhr - 17.30 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch: 09.00 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

In den Weihnachtsferien (23.12.2024 – 04.01.2025) ist die Bibliothek geschlossen. Ab Montag, den 06.01.2025 ist die Bibliothek wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Telefonisch sind wir seit August 2024 unter der Telefonnummer 04136-3519499 oder per Mail bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de zu erreichen.

Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis haben auch die Möglichkeit, die Onleihe Niedersachsen zu nutzen und ihren Lesestoff zu jeder Zeit kostenlos herunterzuladen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck.

Achtung: Die Öffnungszeiten können sich kurzfristig ändern (siehe Homepage der Samtgemeinde unter „Aktuelles“ und in der Landeszeitung).

(Text: Marina Wittmer)

KiTa

Das große Igelabenteuer

Der Herbst lässt das Laub von den Bäumen fallen. Wie schön ist es für die Kinder hindurch zulaufen. Doch… momentmal…was raschelt denn da im großen Laubhaufen? Was ist denn das für ein stacheliger Geselle?
So starteten die Krippenkinder der Marienkäfergruppe in das vierwöchige Igelabenteuer. Gemeinsam fanden wir heraus, wo sich Igel schlafen legen, wo sie wohnen, was sie essen und was in unserem Garten für Igel wichtig ist.
Aufgrund dessen bauten wir gemeinsam ein Igelhaus, dass nun im Außenbereich auf seine Bewohner wartet. Sollten die Igel etwas Luftigeres bevorzugen, sammelten die Kinder viel Laub, Äste und bauten daraus unterschiedliche Schlafplätze.
Im Erzähltheater erfuhren wir viel über den Igel und konnten ihn einmal anhand von Fotos genau betrachten. Natürlich muss so ein Igel auch etwas essen, dazu fanden wir heraus, was artgerechtes Futter ist. Hat er auch ein Lieblingsessen, so wie wir?
Unsere Igelhandpuppe hat uns in dieser Zeit zur Seite gestanden und uns die Möglichkeit gegeben, ihn und seine stacheligen Freunde besser kennen zu lernen.
Am Ende des Projekts haben die Kinder ein altersgemäßes Verständnis für die Lebensweise des Igels entwickelt. Wichtig war uns Erzieherinnen auch, den Tierschutz in den Vordergrund zu stellen und Maßnahmen weiterzugeben zum Schutz von Igeln im eigenen Umfeld. Achtsamkeit fängt bei den KLEINSTEN an!

(Text: KiTa-Gruppe Die Marienkäfer)

„Wir erleben die Vielfalt des Herbstes“

In der Eichhörnchengruppe der Kindertagesstätte Scharnebeck kommen täglich 20 Kinder, sowie zwei Erzieherinnen zusammen. Das heißt, dass viele verschiedene Wünsche und Bedürfnisse miteinander besprochen werden und in den Alltag miteinfließen. Um diesen nach- zugehen treffen wir uns täglich im Morgenkreis und besprechen gemeinsam, wie die gemein- same Zeit gestaltet werden soll. Die Kinder bemerkten die Unterschiede der Jahreszeiten und haben sich gewünscht, den Herbst besser kennenzulernen. So kam es, dass wir gemeinsam ein Herbstprojekt gestaltet haben. Wir haben dabei überlegt, wie wir die Vielfalt des Herbstes kennenlernen können.

Unter anderem wurde ein tolles Herbstfenster im Gruppenraum gestaltet, dass mit gesammelten, bunten Blättern, gebastelten Igeln und Drachen geschmückt wurde. Wir haben lange Spaziergänge gemacht und viele Kastanien gesammelt. Auch viele leckere Äpfel aus unserer wunderschönen Umgebung wurden gepflückt und anschließend zu Apfelmus weiterverarbeitet. Auch zu einer Waldwoche haben sich alle entschieden. Gemeinsam haben wir täglich im Wald gefrühstückt und den Geräuschen des Waldes gelauscht. Dies war für alle eine tolle Erfahrung.
Wir haben viele Herbstlieder gesungen und diese rhythmisch mit Stöckern und Steinen begleitet. Aus gesammelten Gegenständen wie Moos, bunten Blättern, Steinen und noch vielem mehr sind kleine Kunstwerke entstanden, die die Kinder präsentiert haben.
Zudem haben wir zusammen eine leckere Kartoffelsuppe gekocht, die uns an einem regnerischen Herbsttag aufgewärmt hat.
Wir konnten bisher schon viel über den Herbst erfahren und freuen uns auf mehr...!

(Text: KiTa-Gruppe Die Eichhörnchen)

Im Dunkel ist gut Munkeln in der Kita in Scharnebeck…

Und was kann man im Dunkeln außer dem Munkeln noch Schönes anstellen?
Zum Beispiel ein Schattentheater. Bei einem Elternabend der Erdmännchen – Gruppe erklärte sich Herr Renneburg (Theaterpädagoge) bereit ein Schattentheater – Angebot für die Kinder der beiden Gruppen im Modulbau unserer Einrichtung anzubieten und anzuleiten.

Mit einer Menge Bastelmaterial, einem Overheadprojektor und einer großen Schattenleinwand verwandelte sich die Erdmännchengruppe zur Theaterwerkstatt. In dem Gruppenraum der Eichhörnchen konnten die Kinder ihren üblichen Alltag gestalten.

Dazu gehörte zum Beispiel, ihr Frühstück zu sich nehmen, mit anderen Kindern zu spielen, zu konstruieren oder sich auf dem Außengelände aufzuhalten. Die Tür zur Theaterwerkstatt war zwar geschlossen, aber das hatte nur den Grund, dass es im Raum auch an einigen Stellen dunkeln sein musste, um hinter der Schattenwand zu üben. Das Angebot war offen für alle Kinder, die Interesse hatten. Sie konnten selbst entscheiden, wie lange und wie oft sie an dem Angebot teilnehmen, wie viele Motive sie herstellen oder wie lange sie hinter der Schattenwand üben. Zum Abschluss gab es eine kleine Aufführung für alle Kinder und Erwachsenen. Unterstützt wurde Herr Renneburg von einer Mutter der Eichhörnchen – Gruppe, Frau Bettels sowie einer Gruppenerzieherin und einem Auszubildenden. An dieser Stelle herzlichen Dank für diesen zauberhaften Vormittag!

(Text: KiTa-Gruppe Die Erdmännchen)

Schulen

Große Hilfsaktion für die Ukraine: Bernhard Riemann Gymnasium packt mit an

(jb) Im Oktober war es wieder so weit: Die „Hof Schlüter Stiftung“ rief zur großen Sammelaktion für die Menschen in den Krisenregionen der Ukraine auf und die Schulgemeinschaft des Gymnasiums ließ sich nicht lange bitten. Unter dem Motto „Das BRG hilft“ mobilisierte die gleichnamige AG die Schulgemeinschaft, um eine Welle der Solidarität zu erzeugen.

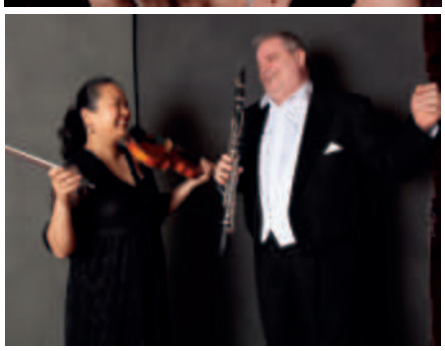
Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte nehmen zahlreiche Spenden entgegen. (Foto: Jörg Gödecke)

An zwei Aktionstagen verwandelte sich die Mensa des Gymnasiums in ein Sammelzentrum für dringend benötigte Sachspenden. Die Schulgemeinschaft zeigte sich äußerst großzügig und brachte eine Vielzahl von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und warmer Kleidung mit. Unter den Spenden fanden sich nicht nur Nudeln, Mehl und Multivitamintabletten, sondern auch zahlreiche Winterjacken und Mützen – allesamt lebenswichtige Güter für die Menschen, die in der Ukraine unter schwierigen Bedingungen leben müssen. Die engagierten Helferinnen und Helfer der „Das BRG hilft“-AG packten die gesammelten Spenden sorgfältig in Kartons, um sie den Vorgaben der Stiftung entsprechend zu verpacken. Am Ende der Aktion konnten sie stolz 69 Kartons an die „Hof Schlüter Stiftung“ übergeben. Doch das war nicht alles: Auch finanzielle Spenden wurden gesammelt, die es ermöglichten, Gaskocher zu erwerben. In den von der Krise stark betroffenen Regionen sind diese Geräte von enormer Bedeutung, da die Infrastruktur oft stark beschädigt ist. Als sich letztendlich der Laster der Stiftung auf den Weg in die Ukraine machte, war er mit insgesamt über 2300 Paketen und 400 Gaskochern beladen.
Die Aktion zeigt nicht nur die große Hilfsbereitschaft der Schulgemeinschaft, sondern auch, wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten zusammenzustehen. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur gespendet, sondern auch aktiv mit angepackt und damit ein Zeichen der Solidarität gesetzt. Vielen Dank für das Engagement der „Das BRG hilft“-AG und an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

PETRA DAMMANN
STEUERBERATERIN
Das freundliche Steuerbüro
Hauptstrasse 2
21379 Scharnebeck
Telefon: 0 41 36 - 900 69 39
Telefax: 0 41 36 - 900 69 11
E-Mail: steuerbuero.dammann@t-online.de
Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Kunst und Kultur

“alle Jahre wieder”



Neujahrskonzert des Friends-Quartett in der Domäne Scharnebeck am 19.01.2025

…was erwartet ein Besucher bei einem Konzert, was den Titel „Neujahrskonzert“ trägt? Walzerseligkeit, Polka, Tänze, Heiteres! – all diese Erwartungen....werden erfüllt.

So stand es in der Ankündigung für das Neujahrskonzert 2024 am 14.01.2024. Das soll auch für den 19.01.2025 gelten - doch nach dem vom Publikum mit tosendem Applaus goutierten Konzert 2024, steigen die Erwartungen...

Und daher wird das Trio aus 2024 zum Quartett erweitert – mit der leicht-lyrischen Sopranistin Paula Rohde aus dem Theaterensemble werden die vielseitigen Klangfarben der Instrumente noch facettenreich erweitert, so dass es...alle Jahre wieder...mit aller Überzeugung heißen wird:
Prosit Neujahr!!

Infos zum Konzert:

Termin:	*So, 19.01.2025*
Uhrzeit:	*11.15 – 12.15 (Zugaben nicht ausgeschlossen)*
Ort:	*Domäne Scharnebeck (Mühlenstraße 3, 21379 Scharnebeck) 1.Stock (Aufzug vorhanden)*
Kartenreservierung:	*freie Platzwahl*

	Samtgemeinde Rathaus Tel.04136/907-0
	Marktplatz 1, 21379 Scharnebeck

E-Mail:	*kulturbeauftragte-scharnebeck.de oder a.eissele@web.de*
Besetzung:	*Mari Sakai (vl)*
	Alexander Eissele (kl)
	Eva Pankoke (p)
	Paula Rhode (voc)

Ausstellung „zu Hause/Daheim“

Zusammen mit dem Sonntagskonzert am 19.01.2025 um 11.15 Uhr (Neujahrskonzert mit Alexander Eisele (Klarinette) und Friends gibt es auch eine 25 Jahresfeier der Kultur in der Samtgemeinde Scharnebeck. Die Veranstaltung wird mit einer Ausstellungseröffnung „zu Hause/Daheim“ mit Eike Kuhse, Silvia Johannsen und Stephani Voß eröffnet. Die Ausstellung kann am 25.1.und 26.1.2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Domäne besucht werden. (Texte: Stephani Voß)

25 Jahre Kulturveranstaltungen in der Domäne

(rö) Seit ewigen Zeiten begrüßen die Menschen weltweit das neue Jahr mit Feuerwerk und ausgelassener Stimmung. Auch in der Domäne Scharnebeck (Mühlenstr.3) gibt es am 19. Januar 2025 von 11.15 bis 12.00 Uhr ein Neujahrsfeuerwerk (s. Ankündigung oben) – allerdings nicht mit Lärm, Rauch und grellem Licht, sondern mit mitreißender Musik. Walzerseligkeit, temperamentvolle Polkas und Tänze, Heiteres und Witziges stehen auf dem Programm zur Einstimmung in ein hoffentlich gutes Neues Jahr.

Ein besonderer Anlass in diesem Jahr ist das 25jährige Jubiläum der Kulturveranstaltungen in dem alten Klosterspeicher von 1410. Die Initiative kam seinerzeit von Karin-Ose Röckseisen, damals Vorsitzende des Ausschusses für Fremdenverkehr, Wirtschaft und Kultur im Samtgemeinderat. Die Samtgemeinde hatte kurz vorher den verfallenen Speicher des ehemaligen Zisterzienserklosters erworben und renoviert. Im November 1999 organisierte sie In dem schönen Fachwerksaal des Speichers das erste Konzert mit Klaus Behr am Flügel.

Nach dem großen Anklang, den die Kultur auf dem Dorf fand, bot sie bald bis zu 18 Veranstaltungen verschiedenster Art pro Jahr an, immer begleitet von einer Kunstausstellung. Der Rat der Samtgemeinde ernannte sie zur ersten ehrenamtlichen Kulturbeauftragten im Landkreis Lüneburg. Nach 15 Jahren übergab K.-O. Röckseisen im Alter von 75 Jahren ihr Amt an Elke Koops, die leider schon sieben Jahre später verstarb.

Seit 2023 ist Stephani Voß neue Kulturbeauftragte mit neuen Ideen wie dem beliebten Tanz-Café. Sie lädt auch zu diesem Neujahrskonzert mit dem „Friends Quartett“. Nachdem die Musiker/innen beim letzten Neujahrskonzert schon als Trio umjubelt wurden, werden sie dieses Mal als Quartett das Publikum begeistern und halten vorsorglich diverse Zugaben parat. Alexander Eissele (Klarinette), Mari Sakai (Violine), Eva Pankoke (Piano) und Paula Rhode (Gesang) bieten aus ihrem reichen Repertoire Werke von Johann Strauss, Jacques Offenbach, Richard Eilenberg, Edward Elgar, Kurt Noack, Franz Lehár und anderen. Wer am Ende dieses Konzertes nicht voller Freude sein Glas zum „Prosit Neujahr“ erheben mag, bei dem ist vermutlich Hopfen und Malz verloren.

Rückblick auf die Ausstellung von Sigrid Weihser

(dv) In der Ausstellung „Schicht auf Schicht“ zeigte Sigrid Weihser vom 26. Oktober bis 17. November 2024 ihre zahlreichen in verschiedenster Form gestalteten Blumenbilder. So war die Ausstellung wie ein großer bunter Blumenstrauß selbst: feine Buntstiftzeichnungen, große Ölbilder, abstrakte Farbgestaltungen mit verschiedenen Materialien, größere Collagen, Linolschnitte, kleinere Radierungen. Gut 30 Bilder aus den vergangenen Jahren ihres Schaffens waren zu sehen.

Bei der Eröffnung am 26. Oktober 2024 interessierten sich bereits ca. 60 Personen für ihre Bilder. Sigrid Weihser informierte zu Beginn über ihre Sicht- und Gestaltungsweisen und über den teilweise langen Prozess der Entstehung, bis ein Bild für sie fertig ist.

Auch an den folgenden Wochenenden besuchten Gäste aus Scharnebeck und Umgebung die Ausstellung und hatten die Gelegenheit Sigrid Weihser vor Ort anzutreffen. So konnten Fragen direkt beantworten und auch das ein oder andere Bild direkt verkauft und direkt mitgenommen werden.

Gut besuchtes „Heimspiel“: Sigrid Weihser bei der Ausstellungseröffnung (Fotos: dv)

So änderten sich im Verlauf der Ausstellung auch die gezeigten Bilder. Es lohnte sich also öfter hinzugehen und Neues zu entdecken.

Da Sigrid Weihser ursprünglich auf dem Ebensberg aufgewachsen und in Scharnebeck zur Schule gegangen ist, lud sie zusätzlich zur Finissage ehemalige Mitschüler ein, so dass es zum Abschluss ein kleines Klassentreffen mit Freunden war.

Natur und Umwelt

Plaudereien von der Gartenbank - Es wird Winter!

(ul) Es wird Winter. Mein Liebster hat die Gartenbank unter ein schützendes Dach gestellt. Dort wartet sie auf den nächsten Frühling, wir warten mit ihr. Die Vorfreude auf den ersten Kaffee in der Frühlingssonne ist immer besonders, doch wir müssen uns gedulden. Gedulden muss sich auch der Garten und die in ihm lebenden Pflanzen und Tiere. Die meisten Insekten sind nun gestorben, doch die nachfolgende Generation ruht und entwickelt sich dem Frühling entgegen. Einige Arten, die wir im Herbst noch sehen, haben sich in Schlupfwinkel, in die Laubschicht, hinter Rinden, in den Boden zurückgezogen, um zu überwintern, um im Frühjahr für Nachkommen zu sorgen, bevor sie dann versterben. Mein Liebster und ich, wir finden das sehr spannend, dass die Natur nicht ruht, sie entwickelt sich sichtbar über die warme Jahreszeit und unsichtbar über die kalten Tage des Winters. Die Natur pulsiert das ganze Jahr, mal sehr schnell, mal ganz geruhsam, doch immer im Puls des Lebens. Natürlich sind die Ruhenden ein gefundenes Fressen für die Tiere, die im Winter aktiv sind. Ein insektenfreundlicher Garten nährt viele weitere Tiere. Auch die Sämereien der Stauden, hängengeblieben an den Pflanzen, bieten Nahrung für z.B. Stieglitze, Spatzen und andere Tiere.

Gartenleben im Herbst und Winter

In unserem Garten finden sich viele interessante Tiere ein, die ihn nach Nahrung absuchen: Ein Hase besucht uns seit Jahren, ein Fasan und seit neuestem eine Gruppe Wachteln. Die sind besonders, denn ich bemerke sie erst, wenn sie plötzlich neben mir aufflie-

gen, weil ich ihnen zu nahegekommen bin. Einige Winter zuvor hat ein Bussard unsere Gartenflächen als Jagdrevier genutzt, das war beeindruckend und hat den Mäusen gut zugesetzt.

Dem Treiben im winterlichen Garten schauen wir mit der Tasse Kaffee nun eher vom Fenster aus zu, immer mit aller Ruhe, um die Futtersucher draußen nicht zu sehr zu stören. Sie brauchen Ruhe, um ihre Energie eher in die Nahrungssuche zu investieren als in Flucht, weil wir zu neugierig waren.

Veranstaltungen

Adventskonzert des Männergesangvereins Scharnebeck-Rullstorf am 6. Dezember 2024

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 veranstaltet wieder sein traditionelles vorweihnachtliches Chorkonzert. Dieses findet am **Freitag, 6. Dezember 2024, um 19:30 Uhr, in der St. Marien-Kirche in Scharnebeck** statt.
Neben dem veranstaltenden Chor wirkt dieses Mal der Frauenchor „Nightingales“ aus Garlstorf mit. Anka Lüthe leitet den Männerchor, Nicole Landwehr den Frauenchor. Jens Scharnhop an der Orgel wird wieder das Konzert begleiten. Traute Schwulst wird außerdem wieder mit hoch- und plattdeutschen Textbeiträgen unterhalten.
Der MGV Scharnebeck-Rullstorf freut sich, das Adventskonzert präsentieren zu können und würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen.
Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegen genommen.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jeden Montag probt der Chor von 18:00 bis 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Ev.-luth. St.-Marien-Kirchengemeinde in Scharnebeck, Hauptstr. 50. Interessierte können jederzeit zur Probe erscheinen, ein Vorsingen findet nicht statt. Bei Fragen zu Chor und Verein steht der 1. Vorsitzende Christoph Lüthe gern zur Verfügung (Telefon 05823-954713).

(Text: Peter Grzyb, Schriftführer MGV)

Erinnern an die deutsche Wiedervereinigung im Einheitswald

(wk) Am 9. November wurde in der Gemeinde Scharnebeck an der Straße nach Brietlingen, zwischen dem Elbeseitenkanal und der Bennerstedt Forst, an die deutsche Wiedervereinigung erinnert. Der Tag gilt als Symbol für das Ende der deutschen Teilung, als Zeichen für den Erfolg der friedlichen Revolution in der DDR und den Mut der ostdeutschen Zivilbevölkerung. Hoher Besuch von offizieller Seite (s. Foto) gedachten in Ansprachen ihrer Erlebnisse des Mauerfalls vor 35 Jahren und ihre Unterstützung für diesen einmaligen Lernwald. Seit 1989 wurde hier nämlich jedes Jahr der Baum des Jahres gepflanzt.

Feierliche Baumpflanzungen mit Gästen (v.l.): MdB J.Blanckenburg, BM von Lüneburg Christa John, Roswitha Gerlach Vorsitzende SDW Lüneburg, Norbert Thiemann, ehemaliger GF Artlenburger Deichverband, Dieter Pasternack Landesverband Vorsitzender SDW, Peter Wendt Leiter Forstamt Sellhorn, Lars Gerstenkorn SG BM

Diese Initiative ist ein Verdienst des Scharnebecker Revierförster Armin Eschment. Er war ebenfalls 45 Jahre bis 2023 als Geschäftsführer des Lüneburger Kreisverbandes Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) tätig, und organisierte über 200 Exkursionen und Vorträge, einschließlich Busreisen in polnische, russische und litauische Wälder und Ortschaften. Armin Eschment ist es auch zu verdanken, dass Originalableger der Scharnebecker Klostereiche ebenfalls im ‚Einheitswald‘ Bennerstedt, am Polizeigebäude, am Mühlenteich und in Bacqueville gepflanzt wurden.

Es wurde unter zahlreichen Gästen ein Gedenkstein eingeweiht und drei Bäume gepflanzt die an die Wiedervereinigung erinnern sollen, und sich als ein wachsendes Denkmal versteht. Symbolisch eine Buche für den Westen, eine Kiefer für die östlichen Bundesländer, und eine Eiche als Zeichen für das wiedervereinigte Deutschland. Unter musikalischer Begleitung von acht Jagdhornbläsern und bei Kaffee und Kuchen wurde diese besondere Anpflanzung von 34 verschiedener Bäume, unter Förstern auch Arboretum genannt, von den Teilnehmern begrüßt. Der SG Bürgermeister versprach Sitzbänke zu spenden. Es ist wirklich ein toller Ort der Begegnung und der Erinnerung, der sich als wachsenden Wald versteht, als ‚Bäume die Gedichte sind, die die Erde in den Himmel schreibt (Khalil Gibran).

Die Organisatoren, Armin Eschment, Roswitha Gerlach als Kreisvorsitzende, sowie die Scharnebecker Friederike und Robert Heislitz, aktive und engagierte Vorstandsmitglieder der SDW hoffen, dass dieser besondere Ort in Zukunft von vielen Spaziergängern aufgesucht und für Lernzwecke und weiteren Gedenkfeiern genutzt wird.

THOMAS MÜBIG
Sanitär- und Heizungstechnik
Echemer Straße 18
21379 Scharnebeck
Tel. 04136 - 9 11 43 66
E-Mail kontakt@tm-sanitär-heizung.de
Beratung · Verkauf · Installation · Wartung
www.tm-sanitär-heizung.de

Geschlossen

Die Herbstmaus

(scs) Ein kalter Wind pfeift durch die Zweige der alten Eiche und bläst bunte Blätter durch die Luft. In ihrer Mäusehöhle liegt die kleine Maus in ihrem winzigen Bettchen. Müde zieht sie sich ihr kuscheliges Ahornblatt hoch bis zu ihrer Mäusenase und schläft zufrieden ein.
Doch plötzlich schreckt sie hoch. "Oh nein!", ruft die kleine Maus und schlägt die Mäusepfötchen über dem Kopf zusammen. Sie hat ganz vergessen, Vorräte für den Winter zu sammeln. Der Sommer war so schön und sie hatte so viel Spaß mit ihren Freunden im Wald und am See… da hat sie es wohl einfach vergessen. Die kleine Maus fängt bitterlich an zu weinen, wo soll sie denn nun etwas zu essen für den Winter finden? Es hilft alles nichts. Sie atmet einmal tief durch, zieht ihre kleine Mäusemütze an und wickelt sich in einen kuscheligen Schal. "Ich muss etwas zu Essen finden!", sagt sich die kleine Maus und stapft entschlossen los.
"Am besten frage ich meine Freunde, die haben bestimmt eine gute Idee, wo ich noch etwas Leckeres zu Essen finden kann", sagt sich die kleine Maus und läuft zum Hobel ihrer Freundin Emmilie Eichhörnchen. Nachdem sie 5 Minuten geklopft hat und die Hoffnung gerade aufgeben will, öffnet ein verschlafenes Eichhörnchen die Tür.
"Warum weckst du mich, kleine Maus? Ist es schon Frühling?" Emmilie Eichhörnchen reibt sich schläfrig die Augen.
"Nein, leider nicht", die kleine Maus lässt die Schultern hängen, "Ich habe vergessen, Vorräte für den Winter anzulegen und wollte fragen, ob du eine Idee hast, wo ich noch etwas Leckeres finden kann."
"Oh weh, oh nein. Die Bäume sind schon alle leer gefressen. Aber ich habe gesehen, dass die Menschen viele leckere Sachen in diesem großen Haus haben, das sie Supermarkt nennen. Geh' und schau doch mal dort."
"Gute Idee", die Maus umarmt das Eichhörnchen fest und läuft los. Doch als sie am Supermarkt ankommt, sind alle Türen dunkel und fest verschlossen. "So ein Mist", denkt die kleine Maus. Aber da fällt ihr ein, dass sie ja auch gar kein Geld hat, um sich Nüsse zu kaufen. "Dann muss ich mir eben etwas anderes einfallen lassen", sagt sie sich und läuft zum Blätterhaufen ihrer Freundin Ida Igel. Die kleine Maus muss tief im Blätterhaufen wühlen, bis sie ihre Freundin findet. Die Igel-Dame schläft tief und fest. Mit einem Blatt kitzelt die kleine Maus die Igelnase, bis Ida die Augen aufschlägt.
"Was machst du hier, kleine Maus? Ist es schon Frühling?", fragt Ida Igel ganz verträumt.
"Leider nein", flüstert die Maus ganz verlegen und lässt sich auf ein Blatt plumpsen. "Ich habe vergessen Vorräte für den Winter anzulegen und ich wollte dich fragen, ob du eine Idee hast, wo ich noch welche finden kann"
Ida Igel bekommt große Augen. "Oh weh, oh nein. Der Waldboden ist leer. Aber schau doch bei den Menschen, die Sammeln ihre Vorräte in den großen Häusern."
"Das ist eine großartige Idee." Die kleine Maus springt auf. "Danke, liebe Ida!" ruft sie noch, da ist sie auch schon zwischen den Zäunen der Menschenhäuser verschwunden.
Hier auf der anderen Seite des Zauns riecht es ganz anders als im Wald. Der Boden ist nicht so schön weich mit Blättern und Moos bedeckt und es gibt komische runde Büsche und Bäume. Ängstlich duckt sich die kleine Maus und läuft auf den grauen Steinen in Richtung der hell erleuchteten Fenster. Plötzlich hört sie einen lauten Schrei. Frau Markaj, die gerade den Müll rausbringen wollte, hat einen Besen in der Hand und schwingt ihn drohend über ihrem Kopf. Die kleine Maus erschreckt sich und läuft, so schnell sie ihre kleinen Mäusebeine tragen, zurück in den Wald bis zu ihrer kleinen Mäusehöhle, wo sie erschöpft die Tür zuschlägt. Die kleine Maus setzt sich hin und fängt herzzerreißend an zu weinen. Vor lauter Schluchzen hört sie nicht, wie es vor ihrer Türe raschelt und rumpelt.
Erst als es laut klopft, hebt sie den Kopf und öffnet vorsichtig die Türe. Da stehen ihre Freunde. Sie konnten vor lauter Sorge um ihre liebe Freundin nicht mehr einschlafen. Emmilie Eichhörnchen hat eine große Portion ihrer Vorräte dabei und Ida Igel konnte bei Bauern Hagemann noch ein paar Äpfel finden. Die kleine Maus weint schon wieder, aber dieses Mal vor Freude. Nachdem sie alles in die Vorratskammer geräumt haben und die kleine Maus ihren Freunden mit tausend Küssen und Umarmungen gedankt hat, knabbert sich die Maus durch einen der leckeren Äpfel und schläft erschöpft, satt und glücklich ein.

Dorfleben

Das rote Schweinchen…

Sie nehmen eine Kugel, stellen sich ruhig in den Kreis, zielen sorgfältig auf das kleine Ziel und… werfen sie mit einer leicht ausholenden Armbewegung und nach vorne in Wurfrichtung zeigendem Handrücken so nah wie möglich an das rote Schweinchen, fachlich auch cochonnet genannt. (PS.: Es gibt auch grüne und farblose (sprich holzfarbene) Schweinchen, aber keine schwarzen…). Und wenn die Kugel rollt, verfolgen 9 Schützen und 13 Montagsmänner gespannt ihren Lauf. Die Rede ist vom EGBT, dem Ersten Großen Boule-Tournier, das am 2. Juli von 17 bis 19 Uhr gegenüber vom Rathaus auf der gemeindeeigenen Boulebahn stattfand.
Schützenverein und die Sportler der Montagsmännerabteilung der SV Scharnebeck hatten sich schon länger zu dieser Begegnung verabredet. Während die Mannen des Schützenvereins Scharnebeck sich eher gelegentlich in dieser Disziplin üben, finden sich die Spieler der MMA regelmäßig am ersten Freitag jedes Monats auf und an der Kampfbahn ein. In je drei Gruppen - die Schützen mit je drei, die Montagsmänner zweimal vier und einmal fünf Spielern - traten die siegessicheren Vertreter beider Vereine gegeneinander an.
Ein lauer Sommerspätnachmittag förderte mit einer wohltemperierten Getränkebar, Knabbereien und zwei Dips ein entspanntes Beisammensein, wobei die einzelnen Würfe sowohl beifällig („Super Wurf", „"sehr schön" u.ä.) als auch bedauernd („verhungert", „knapp daneben ist auch vorbei" usw.) kommentiert und sorgfältig in den Werferlisten dokumentiert wurden.
Die Rückrunde erfolgte am Freitag, 11. Oktober. An der Boule-Bahn am Schützenhaus trafen sich je 10 Mitglieder der Montagsmänner und des Schützenvereins. Die Stimmung locker und entspannt, trotz der empfindlichen Kühle. Die Schützen hatten ein wohlige Wärme verbreitendes Feuer entfacht. (Forts. S. 22)

(Forts. von S. 21) Vor dem Schützenhaus wartete bereits ein Grill auf seinen Einsatz. Diesmal wurden von jedem Verein je zwei Gruppen a 5 Teilnehmern gebildet, die gegenseitig antraten. Zunächst schien vom mittlerweile fast blanken Himmel noch die untergehende Sonne auf die Bahn, aber nach der Pause beleuchteten zwei Scheinwerfer die im Dunkel untergehende Bahn. Das grüne Schweinchen wurde zur besseren Sichtbarkeit gegen ein helles - das holzfarbene - ausgetauscht, und nach der Stärkung in der Halbzeit mit Bratwurst und Kartoffelsalat - hervorragend vorbereitet vom Team der Schützen - ging es in die letzte Runde. Markantester Kommentar: „Hast mal wieder die Erdrotation nicht mit einberechnet!“
Gegen 19:30 stand das Ergebnis fest: 18 zu 15 für die MMA. Die erste Runde war ebenfalls an die MMA mit 11 zu 9 gegangen, also Endstand: Silber für die Schützen, Gold für die Montagsmänner. Dem überaus herzlichen Miteinander tat dieses Resultat keinen Abbruch - im Gegenteil: Im Vereinsheim ging es mit einem Umtrunk zum geselligen Teil des Abends. Beide Teams versprachen, diese sportliche Begegnung fortzusetzen und vielleicht noch andere Vereine einzuladen.

(Text: Bernd Barthel)

Mike trifft – Jörg am Schiffshebewerk

(mk) Wie beim letzten Mal erwähnt, war ich mit Jörg an der Touristinfo in Scharnebeck verabredet. Weil ich Ihn nicht getroffen habe, bin ich zunächst zu Liane in den Kletterwald gegangen. Anschließend wollte ich in der Touristinfo die Telefonnummer von Jörg holen. Und wer marschiert gerade vorbei. Jörg! Seine Gruppe war eine halbe Stunde zu spät gekommen. Also mache ich erst mal die einstündige Schiffshebewerk-Führung mit. Diese war wirklich sehr Interessant. Und zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich bis dato immer nur am Schiffshebewerk vorbei gefahren bin. Und dann erfahre ich noch, dass es einen kleinen Park mit Utensilien und eine Ausstellung dort gibt.
Nach der Führung setze ich mich mit Jörg ins Rusticus und wir unterhalten uns. Er erzählt mir, dass er lange im Büro eines Bundestagsabgeordneten der Region gearbeitet hat. Den Job hat er aber beendet, weil er sich nicht weiter in Sitzungen „ab-ärgern“ wollte. In der Kommunalpolitik ist er aber weiterhin für die Samtgemeinde Scharnebeck aktiv.
Mit der Schifffahrt verbindet ihn, nach Abitur und Bundeswehr, ein Jahr Fahrt auf dem Binnentankschiff, „Wilhelm Burmester“ in Lauenburg. Dort ist er auch aufgewachsen. Es sollte eigentlich eine Aushilfe für eine Woche sein, daraus wurde dann aber ein Jahr als Schiffsjunge. In dieser Zeit befuhr er viele Wasserstraßen, oft mit dem Ziel Berlin. Bei Niedrigwasser auf der Elbe, fuhren sie dann in den Elbe-Seiten-Kanal und mussten somit das Schiffshebewerk Scharnebeck passieren.
Daraus entwickelte sich seine Leidenschaft. Touristisch engagierte er sich im Verkehrsverein der Samtgemeinde Scharnebeck, die Berührungspunkte mit dem Schiffshebewerk als Besuchermagnet entwickelten sich stetig weiter. Unter der Leitung von Jörg Perleberg, der schon vor 30 Jahren angefangen hat Gruppen am Schiffshebewerk zu führen, begann er mit den Führungen. Da war er noch im Bundestag tätig. Seit Oktober 2021 organisiert er die Führungen nun selbstständig. Zudem hat er noch zwei weitere Mitarbeiter, die für ihn arbeiten. Er macht aber nicht mehr als zwei Führungen am Tag, weil er bei jeder Führung Top drauf sein möchte und sein Bestes geben will.
Zudem ist er noch im Elbschifffahrtsverein Lauenburg engagiert, der den Raddampfer Kaiser-Wilhelm betreut.
Leben tut er aber eigentlich von seiner Werbeagentur, die er immer noch hat. Diese gestaltet auch die Broschüren etc., über das Schiffshebewerk, die er an die Besucher verkauft.
Er ist am liebsten hier draußen am Schiffshebewerk mit Menschen zusammen. Viele seiner Kunden kommen aus Deutschland aber auch aus der Schweiz. Einige seiner Gäste kommen auch immer wieder.
Vielen Dank Jörg, für das nette Gespräch.

Schwalben herzlich willkommen

(cy) Familie Bergmann staunte nicht schlecht, als sich im Frühjahr zwei Schwalbenpaare ihr Nest bauten. Zum ersten Mal nisteten die Vögel in ihrem Carport. Mirko Bergmann baute ein kleines Brett unter das Nest, um das Auto vor dem Kot der Schwalben zu schützen und meldete sich zur Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“ beim Landkreis Lüneburg an. Anfang November ehrte Landrat Jens Böther Menschen aus unserer Region, die den Schwalben in diesem Jahr ein zu Hause geboten haben: „Mit der Aktion wollen wir auf die problematische Situation der Vögel aufmerksam machen und ihnen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises aktiv helfen.“
Die schnellen Flieger brauchen freundliche Gastgeber, lehmiges Material für den Nestbau, Wasser und viele Insekten. Doch durch das Insektensterben fehlt Futter und so können die Eltern ihre Küken mitunter nicht mehr ernähren. Die Versiegelung von Bodenfläche und fehlende Nistmöglichkeiten an modernen Häusern bereiten den Vögeln große Probleme. In Scharnebeck gibt es einen weiteren Grund zur Freude. Auch am Inselsee nisteten die Schwalben in diesem Jahr wieder. Auch dort wird bald die neue Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ zu sehen sein. Tipps für alle Schwalbenfreunde stellt der NABU Lüneburg im Internet zu Verfügung.

Mirko Bergmann freut sich über seine erste Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ (Foto: cy)

Privat- u. Firmenkunden
Franke
PC u. EDV - Service u. Verkauf
21365 Adendorf - 04131-180074
- PC-Soforthilfe - Virenentfernung
- Verkauf von PC´s - Notebooks - Drucker
www.Franke-Consult.de

Kurrendeblasen am 3. Advent

Die beiden Scharnebecker Posaunenchöre der Kirchengemeinde St. Marien und der SELK machen sich traditionell am **3. Advent** wieder gemeinsam auf den Weg zum Kurrendeblasen. Dabei spielen sie an mehreren Stationen weihnachtliche Lieder. Sie beginnen **um 14:00 Uhr in der Echemer Straße 10 in Scharnebeck** bei der Adventsfeier der LuWiA (Leben und Wirken im Alter). Um 15:15 Uhr erfreuen sie die Menschen im Seniorenheim „Zum alten Gutshof“ in Boltersen, Dorfstraße 2, mit ihren Liedern. Zum Abschluss lassen sie um ca. 16:15 Uhr die Musik erklingen in Barendorf in der Lüneburger Straße 2 beim weihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt. Alle Auftritte sind öffentlich.

(Text: Cornelia Sander)

Sternsinger in Scharnebeck und Umgebung

Bald ist es wieder soweit und die Sternsinger bringen in der 1. Januarwoche (Anrufe mit Termin erfolgen) den Neujahrssegen in die Haushalte, singen und freuen sich über Spenden, durch die alle bisherigen Aktionen unterstützt werden (Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt). Nähere Informationen erhält man u.a. auf www.sternsinger.de/film

Wer sich über einen Besuch freuen bzw. gerne mitmachen würde, meldet sich bitte im Kirchenbüro unter der Tel.Nr. 1500 oder bei mir unter Die_Sternsinger-LG@t-online.de mit Name, Rückrufnummer und Anschrift. Auf zahlreiche Meldungen freue ich mich!

(Text: Christine Hinz)

Beten Platt in`n Blatt

De Lümborger Saline – de Sülfmeester – un dat Solt

De öllst Lümborger Urkunde stammt ut dat Johr 956. Dat is ok de Bewies, dat Lümburg över dusend Johr olt is. De Urkun stammt vun Koinig Otto den 1. He sprickt dorin dat St. Michaelis Kloster een Deel vun de Solttoll (Salzzoll) to.

Dat Lümborger Solt hett de Stadt un de Sülfmeester riek un mächtig maakt . Dat Solt güng in all Welt, as dat witte Gold. För een Fatt Solt (100 kg) kunn man sik een Huus köpen.

Solt brukt man nich nur to'n würzen. Dat meiste Solt wöör to'n inpökeln vun Fleesch un Fisch brukt. Dat Ole Koophuus gegenöver vun den Oolen Kran in Lümborg weer dormals dat Heringshuus. To de Tiet sünd veel Heringe eten worrn, denn dat weer de Fastenspies. Op de anner Siet vun de Ilmenau weer de Viskulenhoff, hier wöör dat Solt inlagert. Vun hierut güng dat Solt denn mit 'n Schipp ode mit Peer un Wagen na de Hanssestadt Lübeck un wöör vun dorut in all Welt verschickt.

Im Middelöller geevt dat op 'n Salinegelänne 54 Siedehütten. In jeedeen Huus stünnen een ode twee Siedepannen. De Pannen harrn eene Gröött vun 1 m² un weer'n ut Walzblee fertigt. In de Bleepann blifft dat Solt sneewitt. In Stahlpannen is dat Solt grau worrn un weer denn nich to verköpen. Dor dat Blee een weeket Material is, sünd de Pannen jümmers gau dörchbrennt, so dat de Pannen repariert warrn mössen. Hierto harr de Saline extra eene Pannensmeed.

Wat man dormals noch nich wüss, dat Blee för de Minschen giftig ist, un et geev dat dorher öfter Bleevergiftungen.

Dat Füür ünner de Siedepannen is nienich utgahn, Dag un Nacht an 364 Daag in'n Johr. Dat geev nur een Dag free, dat weer da Karfreedag. De Dagschicht duur 13 Stünnen un de Nachtschicht 11 Stünnen. För dat Füürböten weer'n de Kinner tostännig, se weer'n dorför verantwortlich, dat dat stännig in Gang bleev.

De Soltknechte heeten dormals Sodeskumpane. De Solebegüterten, dat weer'n de Sülfmeester. De regierten över de Saline un över de Stadt. Nur keen Sülfmeester weer kunn ok Bürgermeester warrn. Dat güng in Lümborg woll 200 Johr so. Lümborg harr dörch den Riektum meisttiets fief Bürgermeesters to glieken Tiet. De Sülfmeesterfamilie Töbing hett alleen föfteihn Bürgermeester stellt.

Över dusend Johr hett de Lümborger Saline bestahn un de Stadt is in'n Middelöller Steenriek worrn. De Soltsockel ünner de Stadt is noch veerdusend Meter deep, so dat man noch riesige Mengen Solt afboon köön. Hüüt beharbargt de Saline een Museum.

Plattdüütsch: Heinz Elvers

Ole plattdüütsche Wohrheiten

Allens wat dien is, is ok mien; un allens wat mien is, geiht di nix an !

ooo

Arm is nich wer wenig hett, sünnern wer nich genoog kriegen kann !.

ooo

Blots nich an fummeln, wenn wat löppt !

Licht is in de Nacht

Melodie: Stille Nacht, hillige Nacht

1. Swatt is de Nacht, ruuch is de Nacht,
Düsternis – hett de Macht.
Achter't Swiegen kummt Angst in de Welt,
Sorgen hebbt uns de Tokunft verstellt
I: Welt , wo driffst du op to :I

2. Koolt is de Nacht, still ist de Nacht,
Lichterschien – fallt nu sacht.
Un liggt warm op een Kinnergesicht,
gifft uns Leven een fründliche Richt.
I: Welt dien' Tokunft is dor :I

3. Licht is de Nacht, warm is de Nacht,
Angst verleert - all ehr Macht.
Kinnerlachen verwannelt de Tiet
Freid kummt nöger na Hass un na Striet.
I: Welt, dien' Gott is een Kind :I

Plattdüütsch: Heinz Elvers

Termine in unseren Dörfern

Öffnungszeiten der Gemeinde Scharnebeck

Montags-Mittwochs 08.00-12.00 Uhr, Donnerstags 14.00-18.00 Uhr, Freitags 09.00-11.00 Uhr.

Weihnachtspause: Das Gemeindebüro vom 20.12. bis einschließlich 31.12.2024 geschlossen. Öffnung wieder ab 02.01.25

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

Bitte unter 04136/7178 einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeinde Rullstorf

Mo von 15:00 – 19:00 Uhr und Do von 8:00 – 12:00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

14-tägig in geraden Wochen Montags von 18:00 – 19:00 Uhr
Informationen unter 04136/900841

Regelmäßige Veranstaltungen des Schützenvereins

Jeden Freitag Übungsschießen für jedermann, ab 19.30 Uhr
2. Freitag im Monat, Grüne Korpsschiessen, 19.30 Uhr
1. Montag im Monat, Schwarze Korpsschiessen 19.30 Uhr
Kurzwaffen Korps, jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
1. Freitag im Monat, Damen Korps, 19.00 Uhr
Bogenabteilung, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr, Turnhalle Oberschule*
Jugend ab 6 Jahren, dienstags 18.00 Uhr

(*) Sept. – Ende April, Mai – September freitags 16.00 Uhr Bogenplatz

Aktivitäten DRK Scharnebeck/Rullstorf

Mittwochs, 14.30-17.30 Uhr	Bridge in den Räumen der Domäne (Helga Vollert-Wessel -8358)
2. Mittwoch im Monat jeweils 18 Uhr	Literaturkreis in den Räumen der Domäne (Helga Vollert-Wessel -8358) Start nach Sommerpause 11.09.24
4. Montag im Monat	Wandergruppe: **Winterpause** bis April 25 (Ute Druckenbrodt - 8116)
Dienstags Kurs 1: 18 Uhr, Kurs 2: 19 Uhr	Qigong in den Räumen der Domäne Anmeldung unter 04136/9113558

Aktuelle Termine

Donnerstag, 12.12.24 , 15-17 Uhr	Weihnachtsfeier zusammen mit Gemeinde Scharnebeck **im Hotel Europa**
Mittwoch, 15.01.2025 15.30 - 20 Uhr	Blutspende mit Buffet, Schulzentrum Duvenbornsweg, Eingang A1

Vorsitzende des DRK Ortsvereins Ute Druckenbrodt (- 8116)

Naturoase Scharnebeck:

Das Winterhalbjahr nutzen wir um Kraft für die neue Saison zu tanken - daher finden bis zum März keine wöchentlichen Treffen statt. Details über nächte Treffen finden sich unter https://naturoase-scharnebeck.de

B-Kleidungstreff Scharnebeck:

Öffnung an jedem Montag von 09 bis 18 Uhr (Im Oelkamp 10)
Neu: Haushaltswaren in der Scheune hinter der Gemeinde: Öffnung an jedem Montag von 14 bis 17 Uhr (Bardowicker Str. 2)

Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf

Chorproben des MGV Scharnebeck-Rullstorf jeweils montags zwischen 18:00 bis 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St.Marien, Hauptstr. 50, Scharnebeck.

RepairCafé Scharnebeck:

Nächste Termine für das RepairCafé Scharnebeck: 14.12.24 und 11.01.25 **jeweils 13-16 Uhr** im Rathaus der Gemeinde mit Café. Weitere Infos sind der Tagespresse zu entnehmen.

Freies Singen auch für ungeübte an jedem 3. Montag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Rathaus Scharnebeck, Bardowicker Str. 2. Ansprechpartnerin: Ursula Förster, Tel.: 015 112 309 857

ErlebniSTanz, die andere Art zu tanzen, in Scharnebeck

Tanzkreis jeden 1. + 3. Di. im Mo. von 10:00 - 11:00 Uhr
Kirchengemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50 in Scharnebeck
Ansprechpartner: Angela Kwiatkowski, Tel. 04131 9698345

Aktuelle Termine (siehe auch Termine im Heft)

Aktuelle Termine für Scharnebeck finden Sie auch auf der Website: www.gemeinde-scharnebeck.de

04.12.24, 15:00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im DGH Rullstorf
06.12.24, 19:30 Uhr Adventskonzert Männergesangverein, St. Marien-Kirche Scharnebeck
08.12.24, ab 14:00 Uhr: Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus
12.12.24, ab 15:00 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier Scharnebeck im Hotel Europa
15.12.24, ab 14:00 Uhr: Kurrendeblasen in Scharnebeck
15.01.25, 11:15 Uhr: Neujahrskonzert des Friends-Quartett in der Domäne Scharnebeck

Gottesdienste der St. Johannis-Gemeinde Scharnebeck

01.12.2024	14.00 Uhr Predigtgottesdienst in Lüneburg – anschließend: Wir feiern unser Pfarrbezirks-Adventsfest
08.12.2024	10.00 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst 14.00 Uhr Cafe' „Scharnebeck kreativ"
15.12.2024	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
22.12.2024	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst
24.12.2024	15.00 Uhr Heiligabend Christvesper
25.12.2024	10.00 Uhr gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst In Lüneburg
31.12.2024	16.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
01.01.2025	11.00 Uhr gemeinsamer weihnachtlicher Singe-Gottesdienst mit Abendmahl zum Neujahrsfest
05.01.2025	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
12.01.2025	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst
19.01.2025	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg
26.01.2025	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst (P. H.Müller)

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien

01.12.	1. Advent	18h	Lichterkirche	Weiner	Posaunenchor
08.12.	2. Advent	18h	Lichterkirche	Weiner	
15.12.	3. Advent	18h	Lichterkirche	Weiner	Flötenchor
22.12.	4. Advent	18h	Lichterkirche	Weiner	Chor
24.12.	Krippenspiel	15h		Weiner	
24.12.	Christvesper	17h		Weiner	Posaunenchor
24.12.	Christmette	23h		v. Brockhusen	Flötenchor
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	10h	Singegottesdienst	Weiner	
31.12.	Altjahresabend	17h	Abendmahl	Weiner	
05.01.	2. n. d. Christfest	10h		Kaidas	
12.01.	1. So. n. Epi.	10h	Abendmahl	Weiner	
19.01.	2. So. n. Epi.	10h	Neujahrsempfang Gemeindeversammlung	Weiner	Chöre
26.01.	3. So. n. Epi.	10h			

Gottesdienste Ev.-luth. Kirchengemeinde Neetze/Thomasburg

08.12.	10.00h	Begrüßungsgottesdienst neue Konfirmandinnen und Konfirmanden
14.12.	18.00h	Adventskonzert Orchester Neetze
22.12.	10.00h	Gottesdienst
24.12.	15.00h	Krippenspiel
24.12.	16.30h	Christvesper mit Orchester
25.12.	10.00h	Festgottesdienst mit Abendmahl und Orchester
31.12.	16.00h	Andacht zum Jahresschluss
12.01.	10.00h	Gottesdienst mit Taufe
26.01.	10.00h	Familiengottesdienst
09.02.	10.00h	Gottesdienst mit Abendmahl